

GEMEINDEBLATT

AMTSBLATT DER GEMEINDE HILZINGEN MIT DEN ORTSTEILEN

Tradition und Fortschritt

HILZINGEN
IM HEGAU



Duchtlingen



Schlatt a. R.



Weiterdingen



Binningen



Riedheim

57. Jahrgang

2. Kalenderwoche

Donnerstag, 14. Januar 2021

Nummer 1/2

Antragsfrist Ende Februar

Förderprogramm »Spitze auf dem Land«

Hilzingen. Im kommenden Jahr setzt das Land Baden-Württemberg seine erfolgreiche Förderstrategie im Rahmen des Programms »Spitze auf dem Land« fort. Wie der Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Peter Hauk bereits (am 29. Oktober 2020) angekündigt hat, stehen auch in der Förderperiode 2021 bis 2027 im ländlichen Raum Zuschüsse aus Landes- und EU-Mitteln (aus dem Fonds für regionale Entwicklung) für umfassende Investitionen kleiner und mittlerer Betriebe mit dem Potential zur Technologieführerschaft zur Verfügung. Gefördert werden Gebäude-, Maschinen- und Anlageninvestitionen zur Entwicklung und wirtschaftlichen Nutzung neuer oder vorhandener eigener Produkte und Dienstleistungen. Besonders im Fokus stehen Unternehmen, die das Land im Bereich Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie voranbringen. Man kann ausnahmsweise bis zu 500.000 Euro

Zuschuss erhalten; die nicht rückzahlbare Förderung bewegt sich sonst je nach Investitionssumme zwischen mindestens 200.000 Euro und höchstens 400.000 Euro, wenn Unternehmen im Auswahlverfahren erfolgreich sind.

»Von den in der vorangehenden Förderperiode geförderten 124 Unternehmen sind fast 50 in unserem Regierungsbezirk ansässig. Daher kann ich anderen innovativen Betrieben nur empfehlen, ebenfalls Chancen auszuloten und bis Ende Februar 2021 überzeugende Anträge über ihre Gemeinde und die Landratsämter bei uns einzureichen«, so die Freiburger Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer.

Joachim Müller-Bremberger vom Regierungspräsidium Freiburg steht gerne unter der Telefonnummer 0761 2084658 für Fragen zur Verfügung. Weitere Informationen sind auch unter www.mlr.baden-wuerttemberg.de zu finden.

Sitzung abgesagt

Seniorenrat versucht per Videokonferenz zu tagen

Hilzingen. Die geplante öffentliche Seniorenratssitzung am Montag, 18. Januar 2021, muss wegen der verschärften Corona-Maßnahmen abgesagt werden. Der Seniorenrat wird versuchen, eine interne Gesprächsrunde per Videokonferenz an diesem Termin ersatzweise durchzuführen. Falls dies gelingt, wird im

Anschluss darüber informiert werden. Der Seniorenrat hat auch auf der Homepage etwas geändert: Man findet jetzt eine Rubrik »Hilfsangebote«.

Für weitere Fragen steht der Rat gerne zur Verfügung unter Tel.: 07731 380986 oder auf der Homepage: seniorenrat-hilzingen.de



Abfuhrtermine

■ **Fr 15.01.2021 Biomüll**

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an den Müllabfuhr-Zweckverband Rielasingen-Worblingen, Telefon 07731/9315-61, www.mzv-hegau.de.

Gelbe Säcke sind im Rathaus, Bürgerbüro, EG, erhältlich.

Zu verschenken

Haben Sie auch Sachen, die zu schade für den Müll und noch brauchbar sind? Dann rufen Sie uns an unter 07731 3809-51.

- 1 Vitrinenschrank mit Beleuchtung, Tel.: 07731 9756547
- Jugendschreibtisch Breite 1,20, Höhe 0,74, Tiefe 0,74 m, passend Rollcontainer Breite 44, Höhe 59, Tiefe 60cm, passend PC-Tisch, Buchenachbildung, Tel.: 07731 9266320
- Schweizer Lattenrost Breite 92, Länge 187cm, Bico-flex, Tel.: 07731 9019011
- Holzlattenrost zerlegt, 90 x 200cm, neu, Tel.: 07731 68193
- Einrad, Kinder-Gitterbett aus Holz, Tel.: 07731 836429
- Langlaufski 1,90 m + Stöcke + Schuhe (Gr 42/43), Allwetteranzug von Klepper Gr. 52, Tel.: 07731 60383

INFO
KOMMUNAL

Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 07733 996594-0
Fax 07733 996594-5690
E-Mail: info@info-kommunal.de

GEMEINDEBLATT
AMTSBLATT DER GEMEINDE HILZINGEN MIT DEN ORTSTEILEN

Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag, 11 Uhr

Apotheken-Notdienst

Do 14.01.

- Ratoldus-Apotheke Radolfzell, Schützenstr. 2
- Kuony-Apotheke Stockach, Goethestr. 16

Fr 15.01.

- Apotheke im real Singen, Georg-Fischer-Str. 15

Sa 16.01.

- Hilzinger Marien Apotheke Hilzingen, Hauptstr. 61

So 17.01.

- Scheffel-Apotheke Radolfzell, Haselbrunnstr. 48

Mo 18.01.

- Rosenegg-Apotheke Rielasingen, Hauptstr. 5
- City-Apotheke Engen, Breitestr. 8

Di 19.01.

- Residenz-Apotheke Radolfzell, Poststr. 12

Mi 20.01.

- Bahnhof-Apotheke Gottmadingen, Poststr. 2

Do 21.01.

- Marien-Apotheke Singen, Rielasinger Str. 172

Angaben ohne Gewähr. Tagesaktuelle Auskünfte zum jeweiligen Apotheken-Notdienst erhalten Sie aus dem Festnetz kostenlos über Telefon 0800/0022833.

Unsere Jubilare

20. Januar 2021

- 70 Jahre: **Dr. Wiltrud Birkle-Berlinger**, Herrngarten 34, Riedheim

Standesamt Hilzingen

Dezember 2020

Eheschließungen

- 05.12.2020** Christoph Joachim Maier und Sarah Miriam Lohrer, Kirchgasse 3, 78247 Hilzingen-Weiterdingen
- 05.12.2020** Kevin Ronny Grambach und Anna-Lena Pfoser
- 11.12.2020** Michael Kruk und Christina Cecco, Am Eglental 42, 78247 Hilzingen
- 23.12.2020** Daniel Rosenkranz und Alicja Pfeiffer, Heilsbergstr. 16, 78247 Hilzingen

4 weitere Eheschließungen

Sterbefälle

3 Sterbefälle

Verkehrsberuhigter Bereich

Gemeinde appelliert an die Vernunft

Hilzingen. Das Schild, das die meisten Verkehrsteilnehmer mit einer Spielstraße in Verbindung bringen – Fußgänger und spielendes Kind, Auto und Haus auf blauem Grund (Zeichen 325.1) – kennzeichnet einen verkehrsberuhigten Bereich. Im Gegensatz zur Spielstraße dürfen hier zwar Autos und Zweiräder fahren, allerdings nur in Schrittgeschwindigkeit. Fußgänger dürfen die Straße in ihrer ganzen Breite nutzen, und Kinderspiele sind überall erlaubt. Allerdings dürfen sie den Fahrverkehr nicht unnötig behindern. Die anderen Verkehrsteilnehmer dürfen die Fußgänger

ger weder gefährden noch behindern und müssen, wenn nötig, warten.

Soweit die Theorie zu dieser Beschilderung, die wohl jedem Verkehrsteilnehmer bekannt sein sollte.

Leider erreichen uns aber immer häufiger Mitteilungen, dass eben genau diese verkehrsberuhigten Bereiche mit erhöhter Geschwindigkeit befahren werden. Die Gemeinde appelliert deshalb an die Vernunft der Autofahrer und bittet alle, sich an die vorgegebene Beschilderung zu halten, um eine Gefährdung von anderen Verkehrsteilnehmern auszuschließen.

Gemeinderatssitzung

Zur Gemeinderatssitzung am

Dienstag, den 19. Januar 2021, um 20.00 Uhr,

in der Hegau-Halle, Sportgelände 8, 78247 Hilzingen, laden wir Sie hiermit freundlich ein.

1. Fragemöglichkeit für Einwohner
2. Vorlage und Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 01.12.2020
3. Vorlage der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 08.12.2020
4. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 08.12.2020
5. Ortskernsanierung Hilzingen
Neugestaltung des Kirchenplatzes
- Vorstellung und Billigung des finalen Entwurfs
6. Änderung der Hauptsatzung auf Grund § 37a der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg
- Einführung einer Regelung zur Durchführung von Sitzungen ohne persönliche Anwesenheit der Mitglieder im Sitzungsraum
7. Durchführung des Hegau-Bike-Marathons am 27. Juni 2021
- Antrag auf Genehmigung und Anhörung gemäß § 29 Abs. 2 StVO
8. Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2021 sowie der Finanzplanung mit Investitionsprogramm 2020 - 2024
9. Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebs Wasserversorgung Hilzingen mit Finanzplanung und Investitionsprogramm für die Jahre 2020 - 2024
10. Bekanntgaben der Verwaltung
11. Fragemöglichkeit für Gemeinderäte
12. Fragemöglichkeit für Einwohner

Mit freundlichen Grüßen

Holger Mayer
Bürgermeister

TÜV Hauptuntersuchung der land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen gem. § 29 StVZO

Folgende Termine sind für die in der Gemeinde Hilzingen zugelassenen und zur Überprüfung gem. § 29 StVZO fälligen land- oder forstwirtschaftlichen Zugmaschinen und ungebremste Anhänger eingeplant:

Montag, 25. Januar 2021

Schlatt a.R. 15 bis 16:30 Uhr Alpenblickhalle

Donnerstag, 28. Januar 2021

Hilzingen 8 bis 9:30 Uhr Hegau-Halle

Donnerstag, 28. Januar 2021

Riedheim 10 bis 12 Uhr Burghalle

Freitag, 5. Februar 2021

Weiterdingen 8 bis 10:30 Uhr Wiesenthalhalle

Bei Fragen kann man sich bitte direkt an TÜV Singen, Tel.: 07731 880238, Melanie de Rossi, wenden.

»Narrenbäume-Aktion«

Zusätzliche Abholung am 26. Februar

Hilzingen. Aufgrund der »Narrenbäume-Aktion« der regionalen Faschnachtsvereine hat der Müllabfuhr-Zweckverband beschlossen, eine zusätzliche Christ-/Narrenbaumabfuhr in der Woche nach Fasnacht durchzuführen. Der zusätzliche

Abholtermin findet am 26. Februar in der Gemeinde Hilzingen statt. Die Christ-/Narrenbäume müssen von sämtlichem anorganischem Schmuck oder sonstigen Materialien befreit sein und ab 6 Uhr morgens zur Abholung bereit liegen.

Hohentwiel-Gewerbeschule Singen lädt ein

Informationsabend der Fachschule für Technik

Hegau. Im September 2021 beginnt das neue Semester an der Fachschule für Technik (Technikerschule) mit den beiden Fachrichtungen Automatisierungstechnik/Mechatronik und Maschinentchnik in zwei Jahren Vollzeit.

Für diese klassische Aufstiegsqualifikation kommen Absolventen mit mindestens 1,5-jähriger Berufserfahrung mit mechanischem, elektrotechnischem, mechatronischem oder kfz-mechatronischem Ausbildungshintergrund in Frage.

Falls man sowohl technisch als auch betriebsorganisatorisch in neuen oder erweiterten Aufgabenfeldern beruflich vorwärtskommen und Verantwortung übernehmen will, kann man sich bei der Fachschule für Technik bewerben.

Der traditionelle Informations-

abend am zweiten Donnerstag nach den Weihnachtsferien findet wegen der Coronaeinschränkungen in Videoform um 19 Uhr statt. Den Teilnahmelink dazu findet man auf der Homepage der Schule unter hgs-singen.de unter Schularten in der Tabelle unten. Weitere Information erhält man auf der Homepage hgs-singen.de unter Schularten und Technikerschule. Bewerbungsunterlagen kann man noch bis **Ende Januar** im Sekretariat der Hohentwiel-Gewerbeschule Singen einreichen. Individuelle Beratung, Antworten auf spezielle Fragen zur Bewerbung oder (bei Bedarf) Terminvereinbarungen zur persönlichen Vorstellung bietet die Schule gerne unter www.hgs-singen.de, E-Mail info@hgs-singen.de oder unter der Tel.: 07731 9571-0 an.

Grundstück im Kernort von Hilzingen zu verkaufen

Nach einem Großbrand dieses Jahres hat sich die Gemeinde Hilzingen dazu entschlossen, das Grundstück mit der Flst. Nr. 5, Staufenstr. 8 zu verkaufen. Das Grundstück mit 402 Quadratmeter liegt im unbeplanten Innenbereich und kann nach erfolgtem Abriss des Brandgebäudes nach § 34 BauGB bebaut werden. Vorhandene Baulasten müssen berücksichtigt werden.

Die Gemeinde verkauft das Grundstück an private Bauwillige, zum auf das Jahr 2020 festgesetzten Preis von 260,00 Euro pro Quadratmeter, und reißt das bestehende Brandgebäude ab. Gegebenenfalls besteht die Möglichkeit, dass der Käufer das Objekt selbst abreißt und sich dadurch der Kaufpreis mindert.

An dem Grundstück Interessierte können sich bis einschließlich

Montag, 18. Januar 2021, 12.00 Uhr

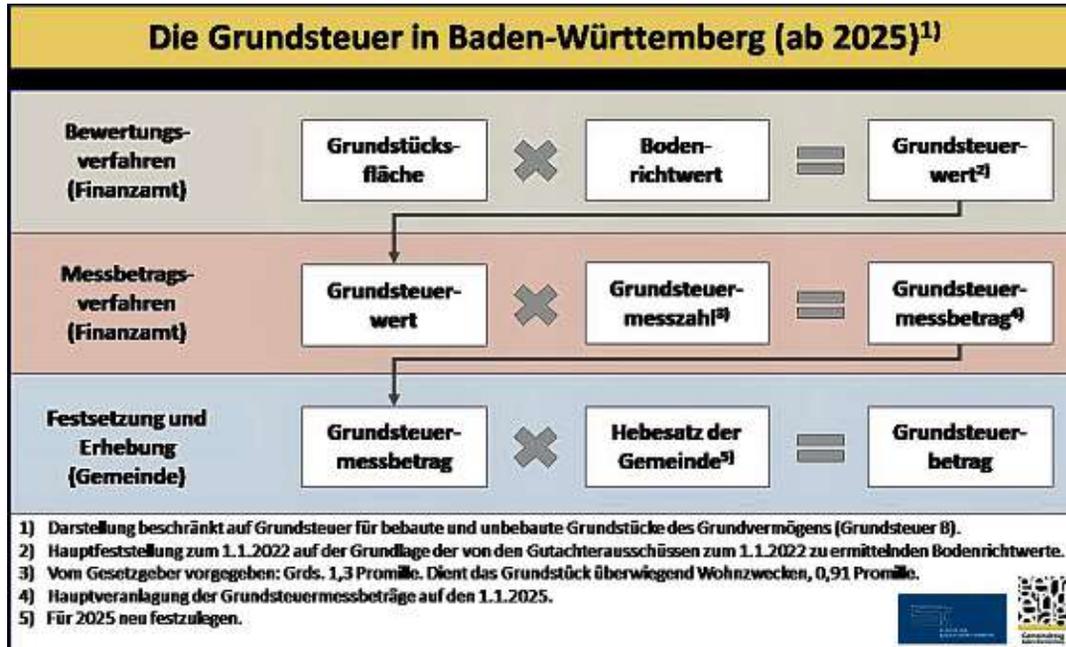
bei der Gemeinde Hilzingen, Hauptstr. 36, 78247 Hilzingen bewerben. Das Bewerbungsformular kann schriftlich, per Telefon oder per E-Mail an gemeinde@hilzingen.de angefordert werden. Das Grundstück wird individuell vom Gemeinderat vergeben.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Frau Schuhwerk von Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr unter der Telefonnummer 07731 3809-76.



Information zur Grundsteuer

Reform wirkt sich erstmals 2025 aus



Grafik Grundsteuer in Baden-Württemberg ab 2025.

Hilzingen. In den letzten Tagen haben die Bürger die Grundsteuerbescheide für das Jahr 2021 erhalten. Diese wurden noch auf den bisherigen gesetzlichen Grundlagen erlassen.

Für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2021 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, wird aufgrund von § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2021 in derselben Höhe wie für das Jahr 2020 durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Das im November 2020 verabschiedete Landesgrundsteuergesetz gilt erst ab dem 1. Januar 2025 als Grundlage für die neu zu berechnende Grundsteuer. Die Grundsteuerreform wird sich somit erstmals in den Grundsteuerbescheiden ab dem Jahr 2025 auswirken.

Ab dem Jahr 2025 wird die Grundsteuer B (letztlich für alle bebauten und unbebauten Grundstücke, sofern nicht der Grundsteuer A für Land- und Forstwirtschaft zuzurechnen) nach dem so genannten »modifizierten Bodenwertmodell« ermittelt. Dieses basiert im Wesentlichen auf zwei Werten, der

Grundstücksfläche und dem Bodenrichtwert. Für die Berechnung werden beide Werte multipliziert. Dies ergibt den Grundsteuerwert. Dieser Grundsteuerwert ist mit einer Steuermesszahl (1,3 Promille) zu multiplizieren. Daraus ergibt sich der Steuermessbetrag, der Bemessungsgrundlage der Grundsteuer ist. Für überwiegend zu Wohnzwecken genutzte Grundstücke wird die Steuermesszahl um einen Abschlag in Höhe von 30 Prozent gemindert, beträgt als 0,91 Promille.

Der Steuermessbetrag wird, wie auch bisher, durch das Finanzamt im Grundsteuermessbescheid festgesetzt. Der Grundsteuermessbetrag wird, wie bisher, mit dem jeweiligen Hebesatz der Gemeinde multipliziert, woraus sich die tatsächlich zu leistende Grundsteuer ergibt.

Derzeit sind noch keine belastbaren Aussagen dazu möglich, wie hoch die Grundsteuer ab dem Jahr 2025 für die einzelnen Grundstücke ausfallen und welche Belastungsveränderungen es geben wird.

Dazu müssen erst die Bodenrichtwerte zum Stichtag 1. Januar 2022 ermittelt werden; diese

werden voraussichtlich im Sommer 2022 vorliegen. Im Laufe des Jahres 2022 werden die GrundstückseigentümerInnen von der Finanzverwaltung zur Abgabe einer elektronischen Steuererklärung aufgefordert. Anschließend erlässt das Finanzamt die Grundsteuermessbescheide. Entscheidend für die Höhe der Grundsteuer ab dem Jahr 2025 ist neben den bodenwertgeprägten neuen Grundsteuermessbeträgen der künftige im Jahr 2025 anzuwendende Hebesatz. Diesen kann die Gemeinde erst ermitteln, wenn sie aus den Messbescheiden des Finanzamts die Summe der neuen Messbeträge kennt. Diese Datenbasis wird den Gemeinden voraussichtlich erst im Laufe des Jahres 2024 vollständig vorliegen. Vorher lässt sich nicht absehen, ob und inwieweit der Hebesatz gegenüber dem bis-

herigen Hebesatz erhöht oder ermäßigt werden muss, um das für 2025 angestrebte Grundsteueraufkommen zu erreichen. Anders ausgedrückt: Je nach der Veränderung der neuen Messbeträge gegenüber den bisherigen Messbeträgen kann bereits mit einem deutlich niedrigeren Hebesatz das angestrebte Aufkommen erzielt werden. Andererseits kann auch ein deutlich höherer Hebesatz nötig sein, um das Aufkommen in bisheriger Höhe zu erreichen. Daher können auch Beispielsberechnungen mit dem bisherigen Hebesatz nicht zu belastbaren Aussagen im Hinblick auf die Höhe der künftigen Grundsteuer führen.

Auch bei insgesamt angestrebter Aufkommensneutralität wird es allerdings zwischen Grundstücken, Grundstücksarten und Lagen zu Belastungsverschiebungen kommen. Daher es wird Grundstücke geben, für die ab dem Jahr 2025 mehr Grundsteuer als bisher zu bezahlen ist und Grundstücke, für die weniger als bisher zu bezahlen ist. Dies ist nach der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts, in der die bisherige Bewertung und damit auch die Verteilung der Grundsteuerlast auf die Grundstücke als verfassungswidrig erachtet und dem Gesetzgeber eine Neuregelung aufgegeben wurde, die zwangsläufige Folge der Reform. Nähere Informationen zum Landesgrundsteuergesetz findet man auf der Internetseite des Ministeriums für Finanzen Baden-Württemberg unter www.fm.baden-wuerttemberg.de/de/haushalt-finanzen/grundsteuer.

Anzeigenberatung	GEMEINDEBLATT AMTSBLATT DER GEMEINDE HILZINGEN MIT DEN ORTSTEILEN
INFO KOMMUNAL	Jahnstraße 40 · 78234 Engen Tel. 07733 996594-0 Fax 07733 996594-5690 E-Mail: info@info-kommunal.de

www.gib-acht-im-verkehr.de



Vorsicht! Erst Klarsicht bringt Rundumsicht.

Einsicht für mehr Aussicht: Sorgen Sie vor jedem Fahrtrtritt für klare (Rundum-)Sicht.

Eine Verkehrssicherheitsaktion in Baden-Württemberg. GIB ACHT IM VERKEHR.



TISCHIDEEN & AMBIENTE
... entdecke Deinen Lifestyle!

Pack-/Lagerhelfer (m/w/d)

Für unseren Onlinehandel suchen wir ab sofort Mitarbeiter (m/w/d) in Vollzeit / Teilzeit / 450 € Basis.

Poststrasse 29 | 78187 Geisingen-Leipferdingen
Tel. 07708-23000-14 | www.fischideen-und-ambiente.de
Mo - Fr 9 - 16.30 Uhr | Sa 9 - 12.30 Uhr

**Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag 12 Uhr**



Wartung • Reparaturen • Kleinmontage • Solar • Sanierung • Begleitung von Eigenleistungen

Prompt, zuverlässig und kompetent!

Mattmüller Peter Mattmüller, 78247 Hilzingen, Tel: 07731 3199836, www.hsm-mattmueller.de



Bei uns geht Ihre Spende garantiert nicht unter.



freiwillig · unabhängig · spendenfinanziert
www.seenotretter.de

Danke.

Kirchennachrichten

- Personen mit Krankheitssymptomen können an der Feier der Gottesdienste nicht teilnehmen.
- Bitte verzichten Sie weiterhin auf den Friedensgruß mit Handschlag.
- Die Kollekte erfolgt am Ende des Gottesdienstes an den Ausgängen.
- Die Kirchen sind in der Zeit der Pandemie auf 10 Grad Celsius temperiert. Denken Sie bitte an eine entsprechende Kleidung. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre gegenseitige Rücksichtnahme.

Donnerstag, 14. Januar 2021

18:30 Uhr **Weiterdingen** Rosenkranzgebet

19:00 Uhr **Weiterdingen** Eucharistiefeier

Freitag, 15. Januar 2021

17:00 Uhr **Hilzingen** Rosenkranzgebet (Pfarrer-Geißler-Haus)

19:00 Uhr **Riedheim** Eucharistiefeier

2. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 16. Januar 2021

19:00 Uhr **Schlatt a.R.** Eucharistiefeier am Vorabend

Sonntag, 17. Januar 2021

9:00 Uhr **Hilzingen** Eucharistiefeier

Gedenken: Diakon Eduard Klein (Jahrtag)

10:30 Uhr **Duchtlingen** Eucharistiefeier

Gedenken: Erwin Schoch (1. Opfer)

Dienstag, 19. Januar 2021

19:00 Uhr **Duchtlingen** Eucharistiefeier

Gedenken: Sofie Graf (Jahrtag)

Mittwoch, 20. Januar 2021

19:00 Uhr **Hilzingen** Eucharistiefeier

Freitag, 22. Januar 2021

17:00 Uhr **Hilzingen** Rosenkranzgebet (Pfarrer-Geißler-Haus)

3. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 23. Januar 2021

19:00 Uhr **Duchtlingen** Eucharistiefeier am Vorabend

Gedenken: Doris Sauter, Anneliese und Paul Vogt, Gottfried Vögele und verstorbene Angehörige

Sonntag, 24. Januar 2021

9:00 Uhr **Weiterdingen** Eucharistiefeier

10:30 Uhr **Hilzingen** Eucharistiefeier

Gedenken: Else und Josef Gruber und verstorbene Angehörige, Emma und Franz Zimmermann, Anna Schollmayer, Regina und Wolfgang Quenzer, August Lang, Herbert Kessinger, Elfriede und Werner Jentner

Mitteilungen der Römisch-katholischen Kirchengemeinde Hohenstoffeln-Hilzingen

Pfarrbüro Hilzingen - Erreichbarkeit

Bis Ende Januar ist das Pfarrbüro zu den Bürozeiten per Telefon oder per Mail zu erreichen. Bitte kommen Sie nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung ins Büro. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Weihnachten 2020

An dieser Stelle möchte ich allen Danke sagen, die sich in der Vorbereitung und Gestaltung des Weihnachtsfestes eingebracht haben. Den Mesnerinnen und Mesnern, den viele Ehrenamtlichen, die die Kirchen geschmückt und die Krippen aufgebaut haben. Danke den Spenderinnen und Spendern der Christbäume und allen, die sie geziert haben. Danke auch an alle, die sich engagiert haben im Bereich der Liturgie,

den Sängerinnen und Sängern der verschiedenen Scholen, den Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern, den Gestaltern der Familienangebote, den Kindern und Erwachsenen bei den Krippenfeiern, unserer Gemeindefereferentin Simone Meisel und allen Ordnerinnen und Ordnern. Gemeinsam ist es uns gelungen, in dieser besonderen Zeit vielfältige Angebote zu schaffen, die uns eine Begegnung mit der Weihnachtsbotschaft ermöglicht haben.

Ihnen allen von Herzen »Vergelt's Gott«.

Thorsten Gompper, Pfr.

Sternsingeraktion 2021

Liebe Gemeinde,

leider war es nicht möglich, dass die Sternsinger Sie Anfang Januar persönlich besuchen konnten. Trotzdem möchten wir gerade jetzt an die Not vieler Kinder in der Welt denken. In allen Kirchen finden Sie noch ein »Segenspaket« zum Mitnehmen. Die Sternsinger würden sich sehr freuen, wenn die Aktion »Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit« trotzdem viel Unterstützung findet. Gerne können Sie Ihre Spende in den dafür vorgesehenen Spendenbüchlein oder einem entsprechend beschrifteten Umschlag zur Kollekte an den Ausgängen am Ende der Gottesdienste geben oder auch im Pfarrbüro abgeben. Eine Möglichkeit, Ihre Spende für die Sternsinger bargeldlos zu überweisen besteht auch: Tätigen Sie hierfür Ihre Spende bitte auf das Konto der Römisch-katholischen Kirchengemeinde Hohenstoffeln-Hilzingen bei der

Sparkasse Engen-Gottmadingen;

BIC: SOLADES1ENG;

IBAN: DE93 6925 1445 0005 6278 15

Verwendungszweck: Sternsingeraktion 2021

Vielen Dank für alle Unterstützung und bleiben Sie gesund.

Firmung

Seit zehn Jahren werden bei uns in der Seelsorgeeinheit, alle zwei Jahre, Jugendliche im Alter von 13 – 15 Jahren auf die Firmung vorbereitet. Immer mehr Seelsorgeeinheiten haben sich bereits vor Jahren für eine andere Praxis entschieden, der wir uns anschließen möchten.

Der Pfarrgemeinderat unserer Seelsorgeeinheit hat in seiner letzten Sitzung im Dezember 2020 entschieden, dass das Sakrament der Firmung zukünftig jährlich gespendet und das Firmalter auf 16 Jahre hochgesetzt wird. Das heißt, die nächste Firmung in unserer Seelsorgeeinheit wird im Herbst 2022 stattfinden. Hierzu werden alle, die dann 15/16 Jahre alt sind eingeladen.

Bereits geplant war ein Treffen mit den Firmantinnen und Firmanten zu einem Jahresrückblick 2020, das momentan nicht stattfinden kann.

Deshalb haben wir unsere Jahresrückblick-Gedanken auf einen Video zusammengefasst und auf unsere Homepage gestellt.

Schaut doch einfach mal rein: www.kath-hilzingen.de/aktuelles/ unter »Jahresrückblick 2020 – für Jugendliche«

Liebe Mitchristen,

Feiern Sie, Verwandte oder Freunde Ihre Goldene Hochzeit (Diamantene Hochzeit oder ähnliches)? Und würden Sie sich über einen Besuch unseres Besuchsteams freuen? Dann melden Sie uns doch den Festtag rechtzeitig. Wir überbringen Ihnen gerne an Ihrem Ehrentag die Glückwünsche des Erzbischofs und der Pfarrgemeinde. Über Ihren Besuch oder Ihren Anruf im Pfarrbüro Hilzingen freuen wir uns. Adresse und Öffnungszeiten des Pfarrbüros finden Sie im Kasten »Römisch-katholische Kirchengemeinde Hohenstoffeln-Hilzingen - MitarbeiterInnen und Daten« oder auf der Homepage www.kath-hilzingen.de.

Landratsamt Konstanz - Veterinäramt

Auf Grund von § 13 der Geflügelpest-Verordnung in der Fassung vom 15. Oktober 2018 (BGBl. I S. 1665) i. V. m. § 38 Absatz 11 und 6 Absatz 1 des Tiergesundheitsgesetzes (TierGesG) in der Fassung vom 21. November 2018 (BGBl. I S. 1938), das zuletzt durch Art. 100 des Gesetzes vom 20. November 2019 (BGBl. I S. 1626) geändert worden ist, § 4 der Viehverkehrsverordnung in der Fassung vom 26. Mai 2020 (BGBl. I S. 1170) und § 2 Absatz 2 des Tiergesundheitsausführungsgesetzes (TierGesAG) vom 19. Juni 2018 (GBl. S. 223) erlässt das Landratsamt Konstanz, Veterinäramt, folgende

Allgemeinverfügung:

1. Alle Geflügelhalter im Landkreis Konstanz haben mit sofortiger Wirkung das Geflügel aufzustallen. Dies gilt sowohl für gewerbliche wie für private Haltungen.
Die Aufstallung hat in geschlossenen Ställen zu erfolgen oder unter einer Vorrichtung, die aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten Abdeckung und einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung bestehen muss.
2. Geflügelhalter haben je Werktag die Anzahl der verendeten Tiere in das Bestandsregister nach § 2 Absatz 2 der Geflügelpest-Verordnung einzutragen. Wer mindestens 10 Stück Geflügel hält, hat zusätzlich die Gesamtzahl der gelegten Eier jedes Bestandes in das Bestandsregister einzutragen.
3. Folgende Biosicherheitsmaßnahmen sind einzuhalten:
 - a. Das Tränken mit Dach- und Oberflächenwasser ist verboten. Futter und Einstreu sind für Wildvögel unzugänglich zu lagern.
 - b. Die Geflügelhaltungen sind gegen unbefugten Zutritt zu sichern.
 - c. Beim Betreten der Geflügelhaltungen ist betriebseigene Schutzkleidung, einschließlich Stiefel oder Einwegschutzkleidung anzulegen. Betriebseigene Schutzkleidung ist nach Gebrauch mindestens 1 Mal pro Woche zu waschen. Einwegschutzkleidung ist nach Gebrauch unverzüglich unschädlich zu beseitigen.
 - d. Es ist eine Möglichkeit zum Waschen der Hände vorzusehen.
 - e. Nach jeder Einstallung oder Ausstallung von Geflügel sind die dazu eingesetzten Gerätschaften zu reinigen und zu desinfizieren.
 - f. Vom Tierhalter für den eigenen Bestand eingesetzte Transportfahrzeuge und –behältnisse für Geflügel sind nach jeder Verwendung zu reinigen und zu desinfizieren.
 - g. Fahrzeuge, Maschinen und sonstige Gerätschaften, die in der Geflügelhaltung eingesetzt und in mehreren Ställen oder von mehreren Betrieben gemeinsam benutzt werden, sind jeweils vor der Benutzung in einem anderen Stall oder im abgebenen Betrieb vor der Abgabe zu reinigen und zu desinfizieren.
 - h. Der Raum, der Behälter oder die sonstigen Einrichtungen zur Aufbewahrung von verendetem Geflügel ist nach jeder Abholung, mindestens jedoch einmal im Monat, zu reinigen und zu desinfizieren.
 - i. im Bedarfsfall ist eine ordnungsgemäße Schädnerbekämpfung durchzuführen.
4. Geflügelbörsen und Märkte sowie Veranstaltungen anderer Art, bei denen Geflügel verkauft oder zur Schau gestellt wird, sind im Landkreis Konstanz nicht erlaubt.
5. Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wird angeordnet, soweit nicht bereits der Sofortvollzug von Gesetzes wegen vorgesehen ist.
6. Diese Allgemeinverfügung gilt am Tag nach ihrer Veröffentlichung als bekannt gegeben. Sie ist befristet bis zum 15.03.2021.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach deren Bekanntgabe Widerspruch beim Landratsamt Konstanz, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz, erhoben werden.

Hinweise:

1. Auf die Vorgaben gem. § 3 und § 4 Absatz 1 Nummer 1 der Geflügelpestverordnung hinsichtlich der allgemein geltenden Vorgaben zur Fütterung und Tränkung sowie zur Früherkennung bei gehäuften Verlusten wird hingewiesen.

2. Wer Hühner, Enten, Gänse, Fasane, Perlhühner, Rebhühner, Tauben, Truthühner, Wachteln oder Laufvögel halten will, hat dies der zuständigen Behörde nach § 26 Absatz 1 Satz 1 der Viehverkehrsverordnung vor Beginn der Tätigkeit unter Angabe seines Namens, seiner Anschrift und der Anzahl der im Jahresdurchschnitt voraussichtlich gehaltene Tiere, ihrer Nutzungsart und ihres Standortes, bezogen auf die jeweilige Tierart, anzuzeigen. Darüber hinaus hat der Geflügelhalter der zuständigen Behörde nach § 2 Absatz 1 der Geflügelpest-Verordnung mitzuteilen, ob das Geflügel (ausgenommen Tauben) im Stall oder im Freien gehalten wird.
3. Geflügelhalter haben ein Register nach § 2 Absatz 2 Satz 2 der Geflügelpest-Verordnung zu führen.
4. Es können von der zuständigen Behörde nach § 13 Absatz 1 Satz 2 und Absatz 3 Geflügelpest-Verordnung im Einzelfall auf Antrag Ausnahmen von der in dieser Verfügung angeordneten Aufstallungspflicht genehmigt werden, soweit
 1. eine Aufstallung wegen der bestehenden Haltungsverhältnisse nicht möglich ist,
 2. sichergestellt ist, dass der Kontakt zu Wildvögeln auf andere Weise wirksam unterbunden wird, und
 3. sonstige Belange der Tierseuchenbekämpfung nicht entgegenstehen.
 Die Ausnahmegenehmigungen erfolgen gebührenfrei.
5. Der Besitzer hat Falltiere (verendete Tiere) unter anderem so aufzubewahren, dass Menschen nicht unbefugt und Tiere nicht mit diesen in Berührung kommen können, vgl. § 10 Absatz 1 Tierische Nebenproduktebeseitigungsgesetz (TierNebG). Die Tierkörper oder Tierkörperanteile unterliegen der Verpflichtung zur unschädlichen Beseitigung (§ 3 TierNebG).
6. Für den Transport verwendete Behältnisse und Gerätschaften sind nach jedem Transport, spätestens jedoch nach Ablauf von 29 Stunden seit Beginn des Transportes zu Reinigen und zu desinfizieren (§ 17 Absatz 1 Viehverkehrsverordnung).
7. Der Wegfall der aufschiebenden Wirkung ergibt sich nach § 37 Satz 1 Nummer 7 TierGesG für Nummer 3 Buchstaben c bis g (Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen) und 3 i) (Schadnagerbekämpfung) des Tenors.
8. Ordnungswidrig i. S. d. § 64 Nummer 14b der Geflügelpest-Verordnung und des § 32 Absatz 2 Nummer 3 TierGesG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig dieser Allgemeinverfügung zuwiderhandelt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 30.000 Euro geahndet werden.
9. Die labordiagnostischen Abklärungsuntersuchungen zur Früherkennung im Sinne des § 4 der Geflügelpest-Verordnung an den Landesuntersuchungseinrichtungen sind kostenfrei.

Konstanz, den 11. Januar 2021
 Philipp Gärtner, Erster Landesbeamter

Sollten Sie am Wochenende oder außerhalb der Geschäftszeiten einen toten Vogel auffinden, wenden Sie sich bitte an die Telefonnummer 0176 611 44 280.

Information zur Corona-Impfung

Termine bis Anfang Februar sind ausgebucht

Singen. Das Kreisimpfzentrum in Singen, das für alle Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Konstanz zuständig ist, befindet sich in der Stadthalle Singen, Hohgarten 4. In Baden-Württemberg muss jeder selbst einen Termin zur Impfung vereinbaren. Diese Terminvereinbarung erfolgt ausschließlich über den Bund beziehungsweise das Land Baden-Württemberg. Dies kann auf zwei Wegen erfolgen:

1. Über die Telefonnummer des Patientenservice: 116 117 oder
2. im Internet über die zentrale Anmeldeplattform www.impfterminservice.de.

Für die Anmeldung per Internet ist eine eigene E-Mail-Adresse oder die Möglichkeit eine SMS zu empfangen Voraussetzung. Bei der Terminvereinbarung werden gleichzeitig die Termine für die Erst- und Zweitimpfung vergeben. So wird sichergestellt, dass die Zeiträume bis zur zweiten Impfung eingehalten werden.

Eine Terminvergabe über den Hausarzt ist nicht möglich. Von der Gemeinde wurden/ werden die über 80-Jährigen in dieser Woche per Schreiben darüber informiert, dass sie zur Gruppe mit höchster Priorität gehören, die sich gegen das Co-

ronavirus impfen lassen kann. Die Produktion und Auslieferung der Impfstoffe läuft bereits auf Hochtouren. Dennoch stehen in Deutschland, dem Land Baden-Württemberg und letztlich dem Landkreis Konstanz, nicht direkt ausreichend Impfdosen zur Verfügung, um alle berechtigten Personen zu impfen. Es können daher nur so viele Termine vergeben werden, wie Impfdosen zur Verfügung stehen. Deshalb kann es einige Zeit dauern, bis jeder Impfberechtigte einen Termin bekommt. Die Rufnummer und Anmeldeplattform im Internet werden

nach aktuellem Stand zum 19. Januar 2021 für die Kreisimpfzentren freigeschaltet. Der landesweite Starttermin für die Kreisimpfzentren ist für den 22. Januar 2021 geplant.

Die Termine bis Anfang Februar 2021 sind bereits vergeben. Eine Warteliste gibt es seitens des Terminservices nicht. Sobald weiterer Impfstoff zur Verfügung steht, wird das Landratsamt weitere Termine freigeben und die Öffentlichkeit darüber informieren.

Die Gemeindeverwaltung hat allerdings keinerlei Einfluss auf den Anmelde- und Impfprozess.

Jahresrückblick der Gemeinde Hilzingen 2020

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Jahresrückblick der Gemeinde Hilzingen soll Ihnen wie jedes Jahr aufzeigen, welche Projekte und Aufgaben die Verwaltung sowie Gemeinderat und Ortschaftsräte im abgelaufenen Jahr 2020 beschäftigt haben. Wir blicken auf ein sehr aufregendes, herausforderndes und turbulentes Jahr zurück. Die Corona-Krise hat uns allen viel abverlangt und unser Leben in einen Ausnahmezustand versetzt, dessen Ende noch nicht in Sicht ist.

Auch innerhalb der Verwaltung hatten wir Tag für Tag mit organisatorischen und administrativen Fragen rund um die Corona-Krise zu tun. Die Corona-Krise dominiert nach wie vor unsere Arbeit im Rathaus. Nichtsdestotrotz haben wir im Jahr 2020 viele Projekte abgearbeitet und gemeinsam mit dem Gemeinderat etliche wichtige Beschlüsse getroffen.

Beim Großprojekt Ortskernsanierung haben wir mächtig aufs Tempo gedrückt – mit zielführenden und konstruktiven Beratungen haben wir gemeinsam wichtige Etappen der Ortskernsanierung auf den Weg gebracht. Die Bauarbeiten der Hauptstraße West wurden nach halbjähriger Bauzeit planmäßig fertiggestellt. Im Jahr 2021 soll es mit dem zweiten Bauabschnitt zügig weitergehen. Auch die Mühlbach-Renaturierung konnte bis auf wenige Restarbeiten fertiggestellt werden.

Besonders wichtig war mir, die Bürgerinnen und Bürger an der weiteren Entwicklung des Ortskerns zu beteiligen. Ich habe mich sehr gefreut, dass circa 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Bürgerworkshop zur Ortskernsanierung teilgenommen haben. Die Ergebnisse des Workshops waren eine sehr gute Arbeits- und Entscheidungsgrundlage für den Gemeinderat. Auch in Zukunft möchte ich diesen dialogorientierten Weg einschlagen und Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, miteinbeziehen.

Das Jahr 2020 stand zudem ganz im Zeichen der Kinderbetreuung. Wir konnten erfreulicherweise gleich zwei Kindergärten in der Gemeinde eröffnen. Der Kindergarten in Schlatt am Randen und der Kindergarten St. Martin ergänzen seit Neuestem unser Betreuungsangebot und bekräftigen, dass wir eine familienfreundliche Gemeinde sind und auch in Zukunft sein wollen. Mit den neuen Einrichtungen bieten wir jungen Familien optimale Bedingungen. Auch der tolle Kinderspielplatz im Neubaugebiet »Beim Steppbachwiesle« wird unsere Kleinsten begeistern.

Der neue Kunstrasenplatz wurde im vergangenen Jahr fertiggestellt und für den Spielbetrieb freigegeben. Durch den neuen Kunstrasenplatz haben die Vereine die Möglichkeit, den Spielerinnen und Spielern aller Altersklassen beinahe ganzjährig optimale Trainingsmöglichkeiten zu bieten. Ich freue mich sehr, dass wir hier ein weiteres attraktives Angebot für die Vereine der Gemeinde Hilzingen haben.

In der Wiesentalhalle in Weiterdingen kann bald wieder richtig gefeiert werden. Die Sanierung der Halle ist weit vorangeschritten, sodass auch diese in neuem Glanz erstrahlt. Mir ist es wichtig, dass wir auch die Infrastruktur in den Ortsteilen weiterentwickeln. Ich freue mich jetzt schon auf die Einweihung der Wiesentalhalle in Weiterdingen.

Ganz besonders freue ich mich, dass ich mein Wahlversprechen eines Innerortstarifes bereits umsetzen konnte. Ab dem 1. Januar diesen Jahres steht innerhalb der Gemeinde Hilzingen das 1-Euro-Ticket zur Verfügung. Mit dem vergünstigten Tarif für den Kernort und die Ortsteile wird ein Anreiz geschaffen, die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen. Damit leisten wir unseren Beitrag zu einer umweltfreundlichen Mobilität.

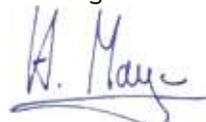
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, es gäbe noch viel zu berichten, was aber den Umfang dieses Grußwortes sprengen würde. Ich möchte mich zum Schluss bei allen Gemeinderäten, Ortsvorstehern und Ortschaftsräten, die sehr viel Zeit investieren, um die Gemeinde Hilzingen in eine gute und sichere Zukunft zu führen, bedanken. Ebenfalls herzlich bedanken möchte ich mich bei allen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern und allen, die sich aktiv in das Gemeindeleben eingebracht haben.

Ganz besonders möchte ich mich bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die wertvolle und unermüdliche Arbeit bedanken. Gemeinsam haben wir Unglaubliches geleistet. In dieser schwierigen Zeit ist es wichtig, dass wir zusammenhalten. Das wünsche ich mir auch für das neue Jahr.

Zusätzlich zu den Herausforderungen der Pandemie haben wir auch im neuen Jahr mit einem enormen Projektberg zu kämpfen, der uns personell und finanziell viel abverlangt. Auch das nächste Jahr erfordert von uns allen ein hohes Arbeitspensum, um die angeschobenen Maßnahmen umzusetzen. Wir werden mit Elan, Motivation und Tatendrang in das neue Jahr starten und zeigen, dass wir eine leistungsfähige Gemeinde sind.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen des Jahresrückblicks. Lassen Sie uns gemeinsam optimistisch in die Zukunft blicken und mit Zuversicht in das neue Jahr starten. Auf ein gutes und hoffnungsvolles Jahr 2021!

Ihr Bürgermeister

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'H. Mayer'.

Holger Mayer

Interessantes aus der Gemeinde

Neujahrsempfang der Gemeinde Hilzingen im Januar 2020



Insgesamt sechs Ehrenmedaillen der Gemeinde wurden beim Neujahrsempfang 2020 verliehen: Die Geehrten mit ihren Laudatoren (von links): Ulrike Brachat, Dr. Sigmar Schnutenhaus (Laudator), Maria Harder, Thomas Hägele, Ralf Oßwald (Laudator), Heinrich Mohr, Martin Schneble, Doris Buhl und Bürgermeister Rupert Metzler.

Viele Bürgerinnen und Bürger fanden den Weg in die festlich dekorierte Hegauhalle in Hilzingen zum Neujahrsempfang der Gemeinde, der traditionell am dritten Sonntag des neuen Jahres stattfindet. In seiner Ansprache gab Bürgermeister Rupert Metzler einige Eckdaten des verabschiedeten Haushaltsplans 2020 bekannt, welcher wiederum ein Volumen von knapp 30 Millionen Euro aufweist. In einem »imaginären« Rundgang um den Hohenstoffeln erläuterte Bürgermeister Metzler Projekte in den Ortsteilen und der Kerngemeinde.

In seinem Resümee zum Ende seiner Amtszeit begründete Bürgermeister Metzler seinen Entschluss, nicht mehr als Bürgermeister zu kandidieren und stellte fest, dass es für ihn persönlich, aber auch die Gemeinde Hilzingen aus jetziger Sicht die richtige Entscheidung war. Dennoch sei er stolz auf das Erreichte seiner achtjährigen Amtszeit. Viele Objekte konnten geplant, verwirklicht und abgeschlossen werden: Unter anderem wurde das hochdefizitäre Nahwärmenetz verkauft; das Rathaus bekam durch das moderne Bürgerbüro mit erweiterten Öffnungszeiten ein ganz »neues Gesicht«; die unklare Situation beim Areal »Altes Rathaus« konnte geklärt werden; das zu kleine Feuerwehrhaus konnte durch ein hochmodernes Feuerwehrhaus ersetzt werden; die unsichere Zukunft der Werkrealschule wurde in eine hochmoderne und attraktive Gemeinschaftsschule entwickelt; zahlreiche Wohnbau- und Gewerbegrundstücke konnten verkauft werden. Am Schluss seiner Ansprache bedankte sich Bürgermeister Metzler für spannende und aufregende acht Jahre als Bürgermeister der Gemeinde Hilzingen.

Bürgermeisterwahl am 02.02.2020

Aufgrund des zu erwartenden großen Interesses der Bürgerschaft wurde die öffentliche Kandidatenvorstellung in der Hegau-Halle auch in die neue Sporthalle gestreamt/übertragen. Dadurch konnten rund 1.000 Hilzinger Bürgerinnen und Bürger an dieser wichtigen Veranstaltung teilnehmen.

Knapp über 7.000 Hilzinger Bürgerinnen und Bürger waren dann am Sonntag, 2. Februar, berechtigt, den neuen Bürgermeister der Gemeinde Hilzingen zu wählen. Nach einem spannenden Wahlkampf wurde Holger Mayer bereits im ersten Wahlgang mit 72,66 Prozent (= 2.735 Stimmen) der abgegebenen Stimmen zum neuen Bürgermeister gewählt. Vor rund 1.000 Gästen konnte Rupert Metzler dieses eindeutige Ergebnis in der Hegau-Halle den gespannten Gästen mitteilen. Die Musikvereine aus Hilzingen und den Ortsteilen sowie der Belcanto-Chor umrahmten die Glückwünsche musikalisch, die der strahlende neue Bürgermeister Holger Mayer überwältigt entgegennahm. Trotz strö-

menden Regens stellte die Feuerwehr den Ehrenbaum bei den Hegau-Hallen. Danach wurde kräftig gefeiert. Der frisch gewählte Bürgermeister bedankte sich bei allen Wählerinnen und Wählern und allen, die zu diesem tollen Wahlabend beigetragen haben.

Das Landratsamt Konstanz prüfte die Wahl unmittelbar nach Einreichung der Wahlunterlagen und bestätigte die Gesetzmäßigkeit.



Die Feuerwehrkommandanten Jean-Pierre Müller und Michael Hägele freuen sich mit dem neu gewählten Bürgermeister Holger Mayer und seiner Lebensgefährtin Judith Fetzter über den 18 Meter hohen »Bürgermeisterbaum«.

Schmutziger Dunschtig im Rathaus



Bei strahlendem Sonnenschein kam eine große Narrenschar zum Spektakel beim Rathaus. Dabei ergaben die Farben rot-grün-schwarz-weiß der neuen riesigen Hanselegruppe ein tolles Bild. Doch auch andere Närrinnen und Narren kamen in ihren bunten Kostümen, um bei der Rathausstürmung dabei zu sein. Die Fasnet-Musik sorgte dabei für Stimmung auf dem Platz, sodass die Narrenschar kräftig mitklatschte und schunkelte.



Nach einem zünftigen Schlagabtausch zwischen »Ankläger« Pffikus und dem Rathausoberhaupt gab sich »Rupert der Erste« gerne geschlagen und übergab dem Pffikus bis Aschermittwoch den Rathaus Schlüssel. Narrenchefin Kathrin Graf ernannte den entmachteten Bürgermeister zum Ehrenzwinghofburen und überreichte symbolisch den Hut und einen Rechen »Das Gute zieh so zu dir her, Böses brauchst du nimmermehr!«

Abschiedsbesuch der Patenkompanie



Major Roland Federschmidt auf Abschiedsbesuch bei Bürgermeister Rupert Metzler, dessen Amtszeit Ende März endete. Er bedankte sich für die gelebte Partnerschaft zwischen der Patenkompanie des 2. Jägerbataillons 292 aus Donaueschingen und der Gemeinde Hilzingen.

Corona-Pandemie

Mitte März 2020 wurde auch die Hilzinger Verwaltung von den Auswirkungen der »Corona-Pandemie« voll erfasst. Alle Schulen sowie Kindergärten mussten geschlossen werden; für Kinder, deren Erziehungsberechtigte in einem systemrelevanten Beruf tätig sind, wurden Notbetreuungen eingerichtet. Die Möglichkeiten für Eltern/Erziehungsberechtigte, ihre Kinder in den Notbetreuungsgruppen betreuen zu lassen, wurden aufbauend auf den jeweiligen rechtlichen Vorgaben sukzessive ausgebaut, so dass im Frühsommer wieder der Normalbetrieb zu laufen beginnen konnte. Eine ähnliche Vorgehensweise wurde auch für die kommunalen Betreuungsangebote an den Schulen angewandt.

Zum selben Zeitpunkt musste auch das Rathaus für den Publikumsverkehr geschlossen werden. Der Zutritt ins Rathaus war nur in dringenden Fällen und mit konkreter Terminvereinbarung möglich.

Von einem Tag auf den anderen stand das sonst so lebendige Vereinsleben in der Gemeinde still – das gesamte soziale Leben kam zum Erliegen.

Groß war die Erleichterung, als Mitte Mai die ersten Lockerungen der vielseitigen Beschränkungen sukzessive vorgenommen werden konnten.

Trotzdem mussten im gesamten Jahr gesellige Termine und Feste, die sonst im Kalender der Gemeinde fest verankert und lange geplant sind, abgesagt werden. Nicht möglich waren beispielsweise die überregionale »Erzählzeit ohne Grenzen«, das Forellenfest sowie die Feierlichkeiten zum Jubiläum des Musikvereins in Weiterdingen, der Bayrische Frühschoppen und das Gartenfest in Riedheim, der Seniorenabend der Gemeinde, das Sommerfest in Binningen, das Schlatter Scheunenfest, das Hördöpfelfest in Duchtlingen und nicht zuletzt die Hilzinger Kirchweih - um nur einige zu nennen.

Bei der »zweiten Welle« der Pandemie im Herbst mit erneutem Lockdown war die Schließung des Rathauses ab November wiederum erforderlich. Die Schließung der Kindergärten und die Einrichtung der Notbetreuung zum Ende des Jahres stellte Erziehungsberechtigte, ErzieherInnen und Verwaltung abermals vor organisatorische Herausforderungen.

Durch die sich ständig ändernden Verordnungen war das Ordnungsamt mit vielen Anfragen von Vereinen, Privatpersonen und Unternehmen beschäftigt. Auch in der Gemeinde Hilzingen gab es leider sehr viele Infizierte und Kontaktpersonen, die von der Ortspolizeibehörde in Quarantäne abgesondert werden mussten.

Ende der Amtszeit von Bürgermeister Rupert Metzler



Bürgermeister Holger Mayer überreichte zur Verabschiedung von Rupert Metzler das Glaswappen und ein Geschenk der Gemeinde sowie einen Blumenstrauß für Ehefrau Elke. »Bleiben Sie so positiv und offen, wie Sie es die letzten acht Jahre waren. Für den nächsten Lebensabschnitt wünsche ich Ihnen Kraft, Ideen und jede Menge Motivation.«

In der Sitzung des Gemeinderates am 21. Juli wurde Rupert Metzler offiziell aus seinem Amt als Bürgermeister der Gemeinde Hilzingen verabschiedet. Metzler wurde am 5. Februar 2012 gewählt, die achtjährige Amtszeit endete am 31. März 2020. Die Verabschiedungsfeier konnte aufgrund der Corona-Situation nur in »kleinem Rahmen« etwas verspätet durchgeführt werden.

Bürgermeister Holger Mayer blickte auf acht Jahre Verantwortung und Herausforderungen als Gemeindeoberhaupt zurück und bedankte sich im Namen der Mitarbeiter/-innen der Gemeinde. Johannes Moser überbrachte die Grüße und den Dank der Nachbargemeinden und bedankte sich für »den guten Schulterchluss mit den Bürgermeisterkollegen«. Für den Gemeinderat blickte Dr. Sigmar Schnutenhaus in seiner Ansprache auf die vergangenen acht Jahre zurück, in denen Rupert Metzler und der Gemeinderat viel Zeit in Gemeinderats- und Ausschusssitzungen zusammen verbracht hatten. Sebastian van Wambeke überbrachte die guten Wünsche der Vereine und bedankte sich für die sehr gute Zusammenarbeit und die hohe Wertstellung, die er den Vereinen und Ihrer Arbeit entgegenbrachte.

Amtsantritt Bürgermeister Holger Mayer



Zum 1. April 2020 trat der mit überwältigender Mehrheit (72,66 Prozent) neu gewählte Bürgermeister Holger Mayer sein Amt in Hilzingen an. Die offizielle Vereidigung fand aufgrund der Corona-Krise in »kleinem Rahmen« in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 28. April 2020 in der Hegau-Halle statt. Viele Bürger verfolgten von zuhause aus per Livestream den feierlichen Akt. Bürgermeisterstellvertreter Dr. Sigmar Schnutenhaus nahm die Vereidigung des neuen Bürgermeisters vor, der in dieser Sitzung seinen Amtseid aussprach. »Als positiver Mensch blicke ich – trotz der widrigen Umstände - optimistisch in die Zukunft; ich hoffe Sie begleiten mich auf diesem Weg. Ich werde die vielen offenen Projekte in Hilzingen und den Ortsteilen mit Herz und bestem Sachverstand angehen«, versprach Bürgermeister Mayer in seiner anschließenden Antrittsrede.

Blutspenderehrung



Anlässlich einer Gemeinderatssitzung im Oktober in der Hegau-Halle konnten 16 Blutspender aus unserer Gemeinde mit Ehrenurkunden und Blutspender-Ehrennadeln des DRK Blutspendedienstes Baden-Württemberg ausgezeichnet werden. Drei der Geehrten waren persönlich anwesend. Die Vertreter des DRK dankten den Blutspendern und gratulierten zur Ehrung. Auf dem Bild von links nach rechts: Gerald Marschner (DRK), Gabriele Schwanz (50), Margit Häringer (75), Eric Steidle (50), Yvonne Bänkler (DRK).

Statistik Gemeinderatssitzungen

Rund 90 Stunden verbrachten die Gremiumsmitglieder 2020 bei Gemeinderats- und Ausschusssitzungen. In den insgesamt 15 Gemeinderatssitzungen, eine Klausurtagung und 18 Ausschusssitzungen wurde über 496 Tagesordnungspunkte beraten und entschieden, wobei 379 Punkte in öffentlicher und 117 Punkte in nichtöffentlicher Sitzung erörtert wurden. Über diese Sitzungen wurden 415 Seiten Protokoll geführt. Die durchschnittliche Sitzungsdauer lag bei drei Stunden.

	2018	2019	2020
Gemeinderatssitzungen	13	17	16
Ausschusssitzungen	19	15	18
TOPs öffentlich	345	363	379
TOPs nichtöffentlich	125	129	117

Statistik 2020

	2018	2019	2020
Bevölkerungsentwicklung			
Hilzingen	4909	4928	4953
Duchtlingen	599	607	617
Schlatt a.R.	514	512	510
Weiterdingen	882	865	876
Binningen	773	762	779
Riedheim	1153	1153	1153
Hilzingen gesamt	8830	8827	8888
Sterbefälle			
in Hilzingen gestorben	27	30	29
auswärts gestorben	36	39	48
Geburten			
in Hilzingen geboren	2	4	2
auswärts geboren	106	82	78

	2018	2019	2020
Eheschließungen			
in Hilzingen geschlossen	62	70	47
auswärts geschlossen	13	6	6
Jubilare			
Goldene Hochzeit	51	38	30
Diamantene Hochzeit	18	12	10
Eiserne Hochzeit	4	2	6
Gnadenhochzeit		1	--
80. Geburtstag	74	80	89
90. Geburtstag	9	19	15
95. Geburtstag und älter	21	19	20
100. Geburtstag			3
Rentenanträge	185	147	128
Kirchenaustritte	86	89	73
Gewerbemeldungen			
Anmeldungen	80	87	88
Abmeldungen	78	73	83
Ummeldungen	20	18	39
Ausweise			
Vorläufige Reisepässe	6	7	2
Vorläufige Ausweise	46	52	49
Reisepässe	403	486	259
Personalausweise	913	1053	1066
Kinderreisepässe	117	125	93

Geschäftsanfall Grundbucheinsichtsstelle 2020

Geschäftsregister-Nummern gesamt:	310
Hiervon:	
Grundbuchabschriften:	274
Öffentliche Unterschriftsbeglaubigungen:	46
Amtliche Unterschriftsbeglaubigungen:	22
Grundbucheinsicht:	92
Geschäfte gesamt:	434

Baugebiete

Engelweg II, Binningen

Im Baugebiet »Engelweg II« wurden drei Bauplätze an Bauwillige vergeben. Mit den getroffenen Vergaben sind in Binningen im Neubaugebiet »Engelweg II« alle Bauplätze vergeben.

Killwies-Bütze, Gewerbegebiet Hilzingen

Im Gewerbegebiet »Killwies-Bütze« wurden die zwei bereits vergebenen Bauplätze an die Gemeinde Hilzingen zurückgegeben. Daraufhin wurde das größte Flurstück geteilt und somit konnte ein weiteres Grundstück gebildet werden. Insgesamt drei Bauplätze wurden dann an Bauwillige vergeben. Mit den getroffenen Vergaben sind im Gewerbegebiet »Killwies-Bütze« in Hilzingen alle Bauplätze vergeben.

Beim Steppbachwiesle 2. Bauabschnitt

Zwei bereits vergebene Bauplätze wurden an die Gemeinde Hilzingen zurückgegeben, aus diesem Grund wurde 2020 eines der Grundstücke zum Verkauf ausgeschrieben. Die Vergabe des Bauplatzes erfolgt im Januar 2021.

Rückblick auf das Haushaltsjahr 2020

Der Gemeinderat hat am 5. November 2019 die Gründung des Eigenbetriebes Breitbandversorgung Gemeinde Hilzingen zum 1. Januar 2020 beschlossen. Daher sind ab dem Haushaltsjahr 2020 die entsprechenden Erträge und Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen nicht mehr im Planwerk des Kernhaushalts enthalten. Die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebes Breitbandversorgung erfolgte am 21. Juli 2020. Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 des Kernhaushalts wurde vom Gemeinderat am 14. Januar 2020 erlassen. Die Aufsichtsbehörde – das Landratsamt Konstanz – hat die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung am 17. März 2020 bestätigt.

Ergebnishaushalt

Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	20.601.785 Euro
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	20.590.500 Euro
Veranschlagtes Ordentliches Ergebnis	11.285 Euro

Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0 Euro
Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0 Euro
Veranschlagtes Sonderergebnis	0 Euro

Veranschlagtes Gesamtergebnis	11.285 Euro
-------------------------------	-------------

Finanzhaushalt

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	20.075.085 Euro
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	18.330.360 Euro
Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushaltes	1.744.725 Euro

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	7.487.170 Euro
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	8.959.045 Euro
Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-1.471.875 Euro

Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss	272.850 Euro
---	---------------------

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0 Euro
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	158.500 Euro
Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	-158.500 Euro

Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts von	114.350 Euro
--	---------------------

Die Corona-Pandemie hat nicht nur das private und öffentliche Leben, sondern auch den Haushaltsvollzug 2020 maßgeblich beeinflusst. Über die finanziellen Auswirkungen, insbesondere für das laufende Jahr, wurde in den Gemeinderatssitzungen am 28. April, 16. Juni, 21. Juli. und

6. Oktober 2020 berichtet.

In der Sitzung vom 21. Juli 2020 wurde neben den Auswirkungen auch über die von der Verwaltung ausgearbeiteten Einsparmöglichkeiten diskutiert.

Die Einsparvorschläge im Ergebnishaushalt wurden vom Gemeinderat weitestgehend mitgetragen. Bei den veranschlagten 50.000 Euro für die Erarbeitung einer Freibadkonzeption sowie weiteren 50.000 Euro für die Erstellung eines Gutachtens zur Ermittlung der in den nächsten Jahren erforderlichen Sanierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen bei den Sport- und Mehrzweckhallen wurde jedoch beschlossen, dass diese noch in diesem Jahr auf den Weg gebracht werden sollen.

Mitgetragen hat der Gemeinderat diverse Einsparungen im Jahr 2020 in den Bereichen der allgemeinen Gebäudeunterhaltung, Straßen-, Feld- und Waldwegeunterhaltung, Straßenreinigung und Winterdienst, Sportplatzunterhaltung sowie sonstige Unterhaltungen. In Summe rund 264.000 Euro. Trotz dieser Einsparungen sind keine gravierenden Auswirkungen für den Wert- und Substanzerhalt der kommunalen Gebäude und Liegenschaften zu befürchten.

Im Bereich der Investitionen wurde entschieden, dass das in diesem Jahr zum Verkauf vorgesehene Objekt Hauptstraße 44 zunächst im Besitz der Gemeinde bleibt und vermietet werden soll. Ausgabenseitig wurden im Jahr 2020 Einsparungen von insgesamt 235.000 Euro beschlossen. Davon entfallen 163.000 Euro auf die Neuanlage/Renaturierung des Mühlbachs im Bereich des alten Feuerwehrhauses. Die in diesem Jahr veranschlagten 20.000 Euro für einen Jugendtreff mit Grillplatz und Schutzhütte in Hilzingen werden bis zur Klärung der Standortfrage nicht benötigt und in 2021 erneut veranschlagt. Bei der Beschaffung eines Klein-Kommunalfahrzeugs sowie Anbauteilen können in diesem Jahr 29.000 Euro eingespart werden. Die eingeplante Schrankenanlage für den Festplatz wird nicht zur Ausführung kommen, so dass die hierfür eingeplanten 10.000 Euro eingespart werden können. Außerdem verzichtet der Bürgermeister auf eine teilweise Neumöblierung seines Büros. Hierfür waren 5.000 Euro veranschlagt. Bezüglich der Notwendigkeit einer erweiterten Spülküche für die Peter-Thumb-Gemeinschaftsschule soll erneut beraten werden. Der Gemeinderat hat dem Vorschlag der Verwaltung zugestimmt, dass der Umbau des Feuerwehrhauses in Duchtlingen fortgeführt und auch der Neubau des Feuerwehrhauses Schlatt a.R. wie geplant in 2021 umgesetzt wird.

Außerdem soll an der Bezuschussung des Neubaus des katholischen Kindergartens St. Mauritius in Weiterdingen festgehalten werden. Hierfür sind in den Jahren 2021 und 2022 jeweils 1,5 Millionen Euro veranschlagt. Der bisher in 2021 vorgesehene Abriss des Gebäudes Hauptstraße 42 wird nach 2022 verschoben. Mit der Beseitigung der Rückstauproblematik Hilzingen Ost – 1. Teilabschnitt »Sonne« bis zur Randenbahnstraße soll planmäßig im Jahr 2022 begonnen werden.

Über die oben zusammengefassten Ergebnisse aus der Sitzung vom 21. Juli 2020 hinaus waren sich Gemeinderat und Verwaltung einig, dass nach Vorliegen der Ergebnisse der September-Steuerschätzung 2020 erneut über die Auswirkungen für den Haushaltsplan 2020 sowie insbesondere der mittelfristigen Finanzplanung für die kommenden Jahre beraten wird. Die entsprechende Information und Beratung fand in der Gemeinderatssitzung am 10. November 2020 statt.

Mit Stand vom 29. Dezember 2020 gehen wir auf der Ertragsseite von saldierten Mindererträgen von circa 450.000 Euro aus. Bei diesem negativen Saldo sind die Gewerbesteuerkompensationszahlung sowie die Soforthilfen des Landes bereits eingerechnet. Das vorläufige Ergebnis beim Gewerbesteueraufkommen beträgt rund 2,6 Millionen Euro (Ansatz: 3,7 Millionen Euro).

Aufgrund von Einsparungen und der im Juli 2020 beschlossenen Verschiebungen dürften sich die Aufwendungen gegenüber der Planung um 450.000 Euro bis 500.000 Euro reduzieren.

Der Haushaltsplan 2020 weist ein veranschlagtes Gesamtergebnis von 11.285 Euro aus. Aufgrund der dargestellten Verschiebungen und Einsparungen, insbesondere aber aufgrund der Gewerbesteuerkompensationszahlung in Höhe von rund 890.000 Euro und den Soforthilfen des Landes von rund 165.000 Euro ist eine »schwarze Null« realistisch.

Auch an dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass die Vermögensbewertung für die Erstellung der Eröffnungsbilanz noch nicht abgeschlossen ist. Hier können sich noch Veränderungen ergeben, die letztendlich auch Auswirkungen auf die Höhe der Abschreibungen und somit auch auf das ordentliche Gesamtergebnis haben.

Im Finanzhaushalt werden uns zum Jahresende bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gegenüber der Planung voraussichtlich rund 2,6 Millionen Euro fehlen. Hier sind insbesondere die in diesem Jahr nicht mehr eingehenden Grundstückserlöse für das Alte Rathaus und den verschobenen Verkauf des Anwesens Hauptstraße 44 zu nennen. Im Baugebiet »Beim Steppbachwiesle II« wurde ein Grundstück zurückbehalten, bei einem weiteren Grundstück hat sich die Veräußerung in den Januar 2021 verschoben. Auch beim Baugebiet »Engelweg II« in Binningen können zwei eingeplante Grundstücksverkäufe erst in 2021 vollzogen werden.

Die bewilligten Zuschüsse für den Um- und Erweiterungsbau sowie für die Sanierung der Peter-Thumb-Gemeinschaftsschule konnten nicht komplett abgerufen werden. Rund 555.000 Euro wurden daher erneut in 2021 veranschlagt.

Bei den beantragten Ausgleichsmitteln für die Wiesenthalhalle wurden 150.000 Euro bewilligt (Ansatz 200.000 Euro). Entsprechend dem Bewilligungsbescheid konnten in diesem Jahr aber nur 100.000 Euro abgerufen werden, die restlichen 50.000 Euro erst in 2022. Aufgrund der noch nicht erfolgten Schlussabrechnung werden außerdem von den bewilligten und veranschlagten ELR-Mittel i.H.v. 359.600 Euro rund 300.000 Euro erst in 2021 fließen.

Bei den investiven Auszahlungen belaufen sich die Einsparungen/Verschiebungen nach unserem derzeitigen Kenntnisstand auf circa 250.000 Euro. Hier ist insbesondere die entfallene Neuanlage/Renaturierung des Mühlbachs beim alten Feuerwehrhaus zu nennen (Ansatz: 163.000 Euro).

Beim Umbau des Bürgerhauses Schlatt a.R. zu einem Kindergarten sind in 2020 nach dem vorläufigen Ergebnis Mehrkosten von rund 83.000 Euro angefallen. In 2021 sind weitere 151.900 Euro eingeplant.

Für die Erschließung des Baugebietes »Beim Steppbachwiesle II« sind Mehrauszahlungen von rund 41.000 Euro entstanden.

Zum 4. Januar 2021 sind in Summe rund 8,4 Millionen Euro an Auszahlungen aus Investitionstätigkeit abgeflossen. Unter Berücksichtigung der Ermächtigungsübertragungen aus 2019 i.H.v. 3.269.500 Euro und den unterjährigen überplanmäßigen Mittelbereitstellungen von rund 101.000 Euro sind aktuell noch rund 3,9 Millionen Euro verfügbar. Wir gehen davon aus, dass im investiven Bereich von 2020 nach 2021 in Summe circa 3,6 Millionen Euro übertragen werden.

Schwerpunktmäßig wurde in 2020 wie folgt investiert:

• Kindergarten St. Martin	1.810.580 Euro
• Umbau- und Sanierung der Wiesenthalhalle Weiterdingen:	1.239.622 Euro
• Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden:	1.210.002 Euro
• Neubau Kunstrasenplatz:	1.009.140 Euro
• Planung Hauptstraße westlicher Teil:	861.990 Euro
• Umbau Bürgerhaus Schlatt a.R. zum Kindergarten:	519.663 Euro
• Um- und Erweiterungsbau, Brandschutz und Sanierung der Peter-Thumb-Gemeinschaftsschule:	423.688 Euro
• Feuerwehr - Fahrgestelle TSF-W Duchtlingen und Schlatt a.R.:	240.209 Euro
• Erschließung 2. Bauabschnittes »Beim Steppbachwiesle« insgesamt:	154.352 Euro
• Neubau Kinderspielplatz »Beim Steppbachwiesle«:	138.343 Euro
• Neuanlage Mühlbach beim Alten Rathaus:	108.313 Euro
• Sanierung der Linden- und Stau- fenstraße insgesamt:	91.148 Euro
• Bauhof – Kleinkommunalfahrzeug:	90.463 Euro
• Abbruch Hauptstraße 74a + 76:	82.347 Euro
• Ortskernsanierung allgemein:	46.482 Euro
• Gewässerschutz, wasserbauliche Anlagen:	46.010 Euro

Die Liquidität beträgt im Kernhaushalt zum 31. Dezember 2020 circa 5,0 Millionen Euro. Abzüglich der vorzuhaltenden Liquidität für die Er-

mächtigungsübertragungen aus 2020 in einer Größenordnung von insgesamt rund 4,15 Millionen Euro sowie der Liquiditätsreserve von rund 400.000 Euro stehen zum 31. Dezember 2020 nur noch rund 850.000 Euro frei zur Verfügung.



Im vergangenen Jahr war die Stabstelle Gemeindeplanung und Gebäudemanagement mit der Umsetzung vieler Projekte und Aufgaben beschäftigt. Hierbei spielten nicht nur geplante Projekte eine große Rolle, sondern auch diese die nicht geplant werden können. Einen großen Teil nahmen im vergangenen Jahr die Vandalismusschäden an gemeindeeigenen Gebäuden ein. Diese reichten von mehreren Glasschäden bis hin zu einer komplett zerstörten Fassade an den Hegau-Hallen.



Als positiv konnte die Fertigstellung der Sanierung der Wiesenthalhalle in Weiterdingen im November 2020 gesehen werden. Nach 14 Monaten Bauzeit konnten alle Gewerke bis auf wenige Restarbeiten abgeschlossen werden.

Insgesamt waren circa 25 Gewerke an dem Bauvorhaben beteiligt. Die Planung des Umbaus erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Binder aus Volkertshausen. Durch den erfolgten Abriss und Wiederaufbau des Anbaus konnten sowohl die Sanitäranlagen als auch die Küche sowie die Bühne auf einen modernen Stand gebracht werden. Nach den Sanierungsmaßnahmen entspricht die Einrichtung nun wieder allen sicherheitsrelevanten Vorgaben.

Parallel zu den großen Bauprojekten wurden auch einige kleinere Bauprojekte umgesetzt. So hat zum Beispiel die Halle in Duchtlingen eine neue Küche bekommen. Ebenfalls wurde Ende 2020 bereits mit der Planung und den Ausschreibungen für die Erweiterung des Feuerwehrhauses in Duchtlingen begonnen.

Neben Duchtlingen wird auch Schlatt am Randen ein neues Feuerwehrhaus bekommen. Hierfür befindet sich bereits ein Bebauungsplan in der Umsetzung. Zusätzlich wurde bereits ein Architekt mit der Planung beauftragt. Der geplante Baubeginn ist für Ende 2021 angesetzt.

Des Weiteren wurde in diesem Jahr damit begonnen, die gefassten Aufstellungsbeschlüsse umzusetzen, um auch in Zukunft in den Ortsteilen genügend Wohnbauflächen zur Verfügung stellen zu können. Zusätzlich wurde ein Planungsbüro mit der Überarbeitung des Flächenutzungsplanes und der Prüfung zur Realisierung neuer Gewerbeflächen beauftragt.

Für zwei Bebauungspläne konnte in dieser Zeit bereits die Rechtsverbindlichkeit hergestellt werden.

Nächste Etappe der Ortskernsanierung in Hilzingen erreicht: Der Bauabschnitt an der Hauptstraße West ist fertig



Der Bauabschnitt an der Hauptstraße West in Hilzingen wurde pünktlich fertiggestellt. Trotz der Herausforderungen im Rahmen der Corona-Krise gingen die Bauarbeiten planmäßig und zügig voran, nur einige Ausstattungselemente fehlen noch. Möglich wurde die schnelle Umsetzung durch die gute Zusammenarbeit der Gemeinde, dem Planungsbüro Faktorgrün, dem Ingenieurbüro Raff und der Firma Peter Gross Infra. »Die Anlieger waren trotz der Einschränkungen, die so eine Baustelle mit sich bringt, geduldig und freuen sich nun hoffentlich auch über die Neugestaltung«, so Bürgermeister Holger Mayer. Neben der Neugestaltung der Platzfläche am Zwinghof ging es bei dem Bauvorhaben um die Optimierung der bestehenden Gehwege, unter Miteinbeziehung von privaten Flächen, die der Öffentlichkeit gewidmet werden und somit eine höhere Aufenthaltsqualität schaffen. Durch diese Verbreiterung wurde die Situation für Fußgänger deutlich verbessert. »Auch die Parkplätze wurden neu geordnet, zehn Bäume gepflanzt und eine moderne Beleuchtung angebracht«, erklärt Stefanie Moosmann vom Planungsbüro »faktorgruen«. Nun werden Schritt für Schritt die nächsten Etappen der Ortskernsanierung zügig vorangebracht. Die nötigen Gremienbeschlüsse für den zweiten Bauabschnitt der Hauptstraße wurden bereits getroffen, sodass mit dem zweiten Abschnitt der Hauptstraße bald begonnen werden kann.

Großes Interesse am Bürgerworkshop



Der Bürgerworkshop in Hilzingen zeigte, dass die Bürgerinnen und Bürger mitgestalten wollen. Mit dem Format wollte Bürgermeister Holger Mayer einen neuen, dialogorientierten Weg in der Gemeinde einschlagen. Themen wie die Schlossparkmauer mit Neugestaltung des Eingangs am Bürgerbüro sowie der Gehweg an der Mauer waren auf der Agenda des Workshops. Die Bürger konnten Fragen stellen, Anregungen geben und schließlich mit bunten Punkten ihre favorisierten Varianten markieren. Die unterschiedlichen Themen wurden an sechs Stationen bearbeitet. Gemeinsam mit den Bürgern wurden verschiedene Varianten diskutiert und erarbeitet, die im Anschluss dem Gemeinderat als Stimmungsbild vorgelegt werden konnten.

Kunstrasenplatz ist fertiggestellt

Ende September wurde der neue Hilzinger Kunstrasenplatz abgenommen und für den Spielbetrieb freigegeben. Die Arbeiten für den Kunstrasenplatz haben im März begonnen. Inzwischen sind sowohl der Oberbau als auch die Einzäunung des Platzes erfolgt. Durch den neuen Kunstrasenplatz haben die Vereine die Möglichkeit, den Spielerinnen und Spielern aller Altersklassen beinahe ganzjährig optimale Trainingsmöglichkeiten zu bieten. »Dadurch können wir insbesondere die Trainingsarbeit im Juniorenbereich intensivieren und dies ist im Sinne aller Vereine, wie eine Besprechung zwischen den Vereinen ergeben hat«, freut sich Sebastian van Wambeke, Vorsitzender des FC Hilzingen, stellvertretend für alle Vereine. Bürgermeister Holger Mayer freut sich über die Fertigstellung des tollen Platzes und auch darüber, dass sich die Vereine bereits im Vorfeld Gedanken gemacht haben, wie eine Nutzung des neuen Fußballplatzes organisiert werden kann.



Spielplatz im Neubaugebiet »Beim Steppbachwiesle« ist fast fertig

Die Vorfreude auf den neuen, großen Spielplatz im Neubaugebiet »Beim Steppbachwiesle« steigt. Wenn die letzten Spielgeräte abgenommen sind und die Rasensaat auf den Grünflächen komplett angewachsen ist, kann der neue Spielplatz eröffnet werden. Die Gemeinde plant, den Spielplatz im Frühling 2021 freizugeben.

Mühlbach-Renaturierung

Die Mühlbach-Renaturierung am »Alten Rathaus« in Hilzingen konnte im alten Jahr bis auf wenige Restarbeiten abgeschlossen werden. Auch diese Bauarbeiten liefen hervorragend und lagen voll im Zeitplan. Durch die Renaturierung wird in diesem Bereich die Aufenthaltsqualität deutlich aufgewertet. Der Abschnitt entlang des Mühlbachs wird zum Verweilen und Erholen einladen. Mit der Umsetzung war ebenfalls das Planungsbüro »faktorgruen« und die Firma »Peter Gross Infra« beauftragt.

Gehwegabsenkungen Hilzingen Ost

Auch im vergangenen Jahr wurden wieder einige Gehwegabsenkungen für eine barrierefreie Nutzung in den Straßen Hinter Bühl, Auf Bühl und der Hohenhöwenstraße hergestellt. Durch diese und andere Maßnahmen der vergangenen Jahre sind mittlerweile alle Gehwege im Bereich Hilzingen Ost an den Übergängen behindertengerecht ausgebaut. Im Jahr 2021 werden im Kernort weitere Absenkungen folgen.

Sanierung der Straße zum Katzentalerhof

Im Sommer wurde der zweite Bauabschnitt der Gemeindeverbindungsstraße zum Katzentalerhof durch die Firma »Storz« aus Tuttlingen saniert. Durch diese und dem bereits erfolgten Sanierungsabschnitt aus dem Vorjahr ist die Gemeindeverbindungsstraße von Hilzingen bis zum Katzentalerhof inzwischen wieder voll funktions-tüchtig befahrbar.

Kindergartenwesen

Die im Jahr 2020 eingeweihten neuen Kindergärten wirken sich natürlich auch sehr positiv auf die Anzahl der verfügbaren Kindergartenplätze in der Gemeinde aus.

Entsprechend des jeweiligen Betreuungsangebotes sind ab September 2020 im eingruppierten Kindergarten Schlatt am Randen maximal 25 Plätze (verlängerte Öffnungszeiten) für Kinder über drei Jahre neu geschaffen worden. Im Kindergarten »St. Martin«, der von der Katholischen Kirchengemeinde Hohenstoffeln Hilzingen betrieben wird, stehen 20 Krippenplätze und 45 Kindergartenplätze (Kinder ab dem vollendeten dritten Lebensjahr) zur Verfügung.

Der im zuständigen Gremium am 3. November 2020 vorgestellte genehmigte Kindergartenbedarfsplan weist über die verschiedenen Einrichtungen hinweg 329 Kindergartenplätze für Kinder ab dem dritten Lebensjahr und 87 Krippenplätze (Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr) aus. Das im letzten Jahr eingeführte Online-Anmeldeportal bietet den Eltern/Erziehungsberechtigten die Möglichkeit, Kinder in den verschiedenen Einrichtungen online anzumelden. Nachdem das Online-Verfahren verstärkt genutzt wird, wird dadurch auch die Kindergartenbedarfsplanung für die Verwaltung vereinfacht.

Kindergarten Schlatt am Randen



Die Erzieherinnen Katharina Fritschi, Ramona Brügel und Leiterin Melanie Mayer durften den symbolischen Schlüssel zum neu eröffneten Kindergarten in Schlatt am Randen aus der Hand von Bürgermeister Holger Mayer und Ortsvorsteher Stefan Jäckle entgegennehmen.

Ein langersehnter Wunsch ist endlich in Erfüllung gegangen. In kleinem Rahmen fand die Einweihung des neuen Kindergartens in Schlatt am Randen statt, der am 1. September 2020 seinen Betrieb aufgenommen hat. Corona bedingt konnte diese Feier nur mit geladenen Gästen stattfinden. Es ist jedoch - sobald dies wieder möglich ist - ein »Tag der offenen Tür« geplant, um allen Interessierten das neue Schmuckstück des kleinsten Gemeindeteils zu präsentieren. Ortsvorsteher Stefan Jäckle war stolz darauf, dass die Schlatter Bürgerinnen und Bürger bereit waren, ihr in Eigenleistung gestaltetes Bürgerhaus zur Verfügung zu stellen. Die Einrichtung, die nach zehnmonatiger Umbauphase vom Bürgerhaus zum Kindergarten offiziell ihrer Bestimmung übergeben werden konnte, bietet insgesamt 25 Plätze für Kinder ab dem dritten Lebensjahr und wird Ende Januar 2021 mit 24 Kindern fast komplett belegt sein.

Holger Mayer freute sich, dass mit Melanie Mayer als Leiterin und den beiden Erzieherinnen Ramona Brügel und Katharina Fritschi an ihrer Seite ein tolles Team gefunden werden konnte. »Man merkt Ihnen an, wie sehr Sie harmonieren und Ihnen die Arbeit Spaß macht«.

Kindergarten St. Martin in Hilzingen



Bei der Besichtigung des neuen Kindergartens St. Martin waren (von links) Hubert Riesterer (Bauleitung), Pfarrer Thorsten Gompper (Römisch-Katholische Kirchengemeinde Hohenstoffeln Hilzingen), Andreas Ernst (Planer), Holger Mayer (Bürgermeister), Michael Hartmann (Leiter der Kindergärten »St. Elisabeth« und »St. Martin«) sowie Ursula Blank (Kindergarten-Geschäftsführung) sichtlich stolz auf das gelungene Gebäude.

Der Betrieb im Kindergarten »St. Martin« in Trägerschaft der römisch-katholischen Kirchengemeinde Hohenstoffeln-Hilzingen startete am 1. November 2020. Nach einer Rekordbauzeit von nur zehn Monaten erwartete die Kinder ein neues, modernes und helles Paradies im Neubaugebiet »Beim Steppbachwiesle«. Die 566 Quadratmeter Fläche laden zum Wohlfühlen ein und bieten den Kindern Raum, um sich in ihrer Persönlichkeit zu entwickeln.

»Mit diesem neuen Angebot leisten wir als Gemeinde Hilzingen einen weiteren, großen Beitrag zum Ausbau des Betreuungsangebots und bekräftigen, dass wir eine familienfreundliche Gemeinde sind und auch in Zukunft sein wollen«, so Bürgermeister Holger Mayer. Insgesamt hat die Gemeinde rund zwei Millionen Euro für den Neubau des Kindergartens investiert. Die Einrichtung bietet Platz für insgesamt 55 Kinder (45 Kinder über drei Jahre und zehn Kinder unter drei Jahren), die von zehn pädagogischen Fachkräften nach dem sogenannten teiloffenen Konzept und dem Orientierungs- und Bildungsplan Baden-Württemberg betreut werden. Aufgrund der Pandemiebedingungen musste das geplante Konzept umgestaltet werden, so dass vorerst in festen, konstant geführten Gruppen gearbeitet wird. Michael Hartmann, Leiter des neuen Kindergartens, freute sich gemeinsam mit seinem Team auf die neuen Räumlichkeiten. Eine offizielle Eröffnungsfeier soll nachgeholt werden, wenn die Corona-Pandemie überstanden ist.

Verbesserung der Breitbandversorgung

Zu einem attraktiven Standort einer Gemeinde gehört ein immer wichtiger werdendes gut funktionierendes und schnelles Internet. Im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Hilzingen und der Stadt Tengen wird gemeinsam schon seit einiger Zeit versucht die Möglichkeiten einer schnelleren Datenautobahn auch in Hilzingen nutzen zu können.

Die Breitbandberatung Baden-Württemberg unterstützt die Gemeinde Hilzingen und die Stadt Tengen bereits seit nunmehr über sechs Jahren bei der aufwendigen und komplizierten Beantragung der Fördermittel bei Bund und Land. Im Jahr 2020 konnten aus den verschiedenen Förderprogrammen des Landes und des Bundes knapp 460.000 Euro abgerufen werden.

Zwischenzeitlich liegt der Gemeinde Hilzingen auch ein weiterer Förderbescheid des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Migration in Höhe von 800.000 Euro vor. Dadurch können die korrespondierenden Ausgaben zumindest teilweise finanziert werden, so zum Beispiel die Verlegung des sogenannten »Backbones« (= über acht Kilometer Kabelkanäle) von Tengen bis nach Hilzingen.

Mit Blick auf den tatsächlichen, konkreten Ausbaustand zur Verbesse-

rung der Breitbandversorgung konnten bedauerlicherweise noch immer nicht alle weiteren notwendigen Voraussetzungen geschaffen werden.

Alle an diesem großen Projekt beteiligten Behörden, Kooperationspartner und beauftragten Unternehmen hatten sehr gehofft, dass bis Ende 2020 das Projekt weiter vorangeschritten ist.

Mit der Gründung eines Eigenbetriebes »Breitbandversorgung« wurde im Laufe des Jahres 2020 ein wichtiger Punkt vollzogen.

Schulferienbetreuung

In den Fasnachtsferien 2020 konnten eine Schulferienbetreuung an der Peter-Thumb-Schule angeboten werden, die von 14 Grundschulkindern genutzt wurde. In den Oster- und Pfingstferien konnte die Schulferienbetreuung aufgrund der akuten Corona-Situation nicht durchgeführt werden. Nachdem sich die Corona-Situation im Sommer etwas entspannt hatte, konnte in den letzten drei Wochen der Sommerferien die Schulferienbetreuung mit je sieben, 15 und 16 zu betreuenden Kindern stattfinden; ebenso die Betreuung in den Herbstferien mit neun Kindern. Coronabedingt war es nicht möglich, in den Weihnachtsferien eine Schulferienbetreuung anzubieten.

Freibad Hilzingen

Ab 6. Juni 2020 durften offiziell, nach wochenlanger Corona-Zwangspause die Bäder in Baden-Württemberg wieder öffnen. Die Badesaison in Hilzingen startete am 15. Juni 2020. Zur Einhaltung der geltenden Hygiene- und Infektionsschutzstandards aufgrund der Coronavirus-Pandemie mussten sich die Besucherinnen und Besucher auf Änderungen und Einschränkungen einstellen. Die organisatorischen Herausforderungen nicht nur zum Start der Freibadsaison, sondern auch während des Betriebes, waren immens. Die Besucherzahl wurde auf maximal 900, jeweils vormittags und nachmittags, begrenzt. Saisonkarten und Punktekarten wurden nicht angeboten. Tickets gab es nur online zu kaufen. Die geschaffenen drei Zeitslots zur Nutzung des Freibades waren anfangs zwar gewöhnungsbedürftig, aber auch zielführend. Insgesamt wurden rund 17.800 Einzeltickets und 700 Familientickets verkauft. Die Anzahl der Badegäste war - wie zu erwarten - viel geringer als in den Vorjahren. 20.115 Gäste haben 2020 das Freibad besucht. Die Freibadsaison lief trotz der besonderen Umstände sehr gut. Der Dank von Bürgermeister Holger Mayer am Ende der Badesaison galt deshalb nicht nur dem Freibad-Team, das den Betrieb am Laufen gehalten hat, sondern auch der Verwaltung für die Schaffung der neuen organisatorischen Maßnahmen und den vielen Badegästen für das Verständnis und die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln.

Kinderferienprogramm 2020



Viel Spaß hatten die Kinder zum Beispiel beim Ferienprogramm des Narrenvereins Pfiffikus. Nach einer Spielerunde zum gegenseitigen Kennenlernen, wurde es sehr kreativ. Gebastelt wurde ein Schlüsselanhänger, sowie passend zum Narrenverein eine Maske. Zum Abschluss gab es Pizza und da die Runde fast ausschließlich aus Mädchen bestand wurde natürlich viel geplaudert.

Im vergangenen Jahr 2020 konnte die Gemeinde, trotz der schwierigen Umstände, mit der Unterstützung von Vereinen und Privatpersonen im Rahmen des Kinderferienprogrammes 15 abwechslungsreiche Veranstaltungen anbieten. Neu dazu kamen dieses Jahr der Workshop »Bonbons machen live erleben«, sowie die Ninja-Kämpfer für die kleineren Kinder. Insgesamt war das Kinderferienprogramm wieder ein voller Erfolg, es meldeten sich 135 Kinder zu den einzelnen Veranstaltungen an. Die Gemeinde Hilzingen hofft auch 2021 wieder ein schönes Kinderferienprogramm mit Unterstützung von Vereinen und Privatpersonen anbieten zu können.

Partnerschaft mit der Gemeinde Lizzano in Belvedere (Italien)



Anfang Oktober zum Tartufesta ließen die Corona-Zahlen einen kurzen Besuch von Ingo und Ingrid Büren vom Partnerschaftskomitee in Lizzano in Belvedere zu. Beim Gespräch mit Sergio Polmonari (Bürgermeister), Anna Lisa Rinaldi und Emanuela Rossi (Lehrerinnen) und Alessandro Agostini (Partnerschaftskomitee) im Rathaus war selbstverständlich Maskenpflicht.

Die Gemeindeperschaft mit der italienischen Kommune Lizzano in Belvedere besteht nun schon seit 19 Jahren.

In diesem Jahr konnten die vorgesehenen Projekte leider nicht durchgeführt werden. Geplant war eine Fahrt im Juli nach Lizzano, wofür sich bereits schon zahlreiche Teilnehmer angemeldet hatten. »Musik verbindet« hätte die Devise sein sollen. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben - vielleicht klappt es im nächsten Jahr.

Außerdem war schon alles für ein Berufspraktikum mit 16 SchülerInnen aus Italien organisiert, welches ebenfalls wegen Corona abgesagt werden musste. Kontakt zwischen den beiden Partnerschaftskomitees war (fast) nur online oder telefonisch möglich. Auch Bürgermeister Holger Mayer bedauerte sehr, dass es ihm Corona bedingt noch nicht möglich war, die Partnergemeinde zu besuchen.

Initiative offenes Hilzingen

Auch an der IoH ging das vergangene Jahr nicht spurlos vorüber: Als die »Initiative Offenes Hilzingen« im Februar bei einem Treffen mit dem scheidenden Bürgermeister Rupert Metzler auf fünf Jahre IoH zurückblickte und sich bei ihm für das gute Zusammenwirken bedankte, war noch zuversichtlich die Rede von einem »Begegnungsfest« im April. Die Initiative freute sich über das Projekt »Schüler helfen Schülern«, finanziell unterstützt vom Rotary-Club Hegau-Radolfzell, welches sich gerade so erfreulich weiterentwickelt hatte.

Wenig später wurde klar, dass man sich auf eine ganz neue Situation einzustellen hatte: An die Stelle von Hausbesuchen traten WhatsApp & Co; Hausaufgabenhilfe fand eher per Video-Chat statt; man traf sich vielleicht mal zu einer kleinen »Gartenkonferenz«; Neuankömmlinge konnten, dank ein paar unermüdlichen HelferInnen, dennoch mit dem Nötigsten versorgt werden; für logistische Probleme in den Teilorten, etwa Einkaufsfahrten oder Probleme mit dem Rufbus, fand sich meistens eine Lösung.

Um den Kontakt unter den Mitgliedern der IoH einigermaßen aufrecht zu erhalten, konnten dann erfreulicherweise doch noch zwei Treffen stattfinden:

Die neue Integrationsmanagerin Sarah Pawlitzek, welche seit Juni Mariya Lohvina unterstützt, stellte sich bei der Gelegenheit ebenfalls vor.

Am 12. Oktober feierte die Initiative ein kleines Jubiläum, das 30. Treffen. Dazu besuchte Janine Gnoerrlich, seit Dezember 2019 neue Ehrenamtsbeauftragte des Landkreises Konstanz die IoH. Ihr Anliegen ist es vor allem, den Kontakt zu Helferkreisen und Initiativen wieder zu intensivieren und Hilfestellung bei zukünftigen Projekten zu leisten. So blickt die IoH, trotz allem, vorsichtig optimistisch in die Zukunft und hofft, bald wieder vermehrt aktiv sein zu können.

Unterbringung von Flüchtlingen in der Gemeinde Hilzingen

Das Jahr 2020 war ein besonderes Jahr für alle. Corona und die Lockdowns haben das Gemeindeleben in Hilzingen stark eingeschränkt und vor neue Herausforderungen gestellt. Trotzdem stand die Gemeinde Hilzingen weiterhin vor der Aufgabe, Flüchtlinge aus den Gemeinschaftsunterkünften im Landkreis in Anschlussunterbringungen vor Ort zu übernehmen und soweit möglich in das Gemeindeleben zu integrieren.

Die Integrationsmanagerin Frau Lohvina, die die Flüchtlinge seit nunmehr als fünf Jahren über das DRK begleitet und in Themen wie Antragsstellungen bei Ämtern und Behörden, Arbeitssuche und -vermittlung, Konfliktbewältigung, die Vermittlung zu Sprachkursen etc. berät und unterstützt, hat zum 1. Juni 2020 Unterstützung durch Frau Pawlitzek, Integrationsmanagerin vom LRA, erhalten.

Frau Pawlitzek arbeitet zu 50 Prozent als Integrationsmanagerin in Hilzingen und betreut überwiegend die Flüchtlinge, die in den Ortsteilen untergebracht sind. Der Gemeinderat hat zudem beschlossen, eine Integrationsbeauftragte einzustellen, die uns in Zukunft in diesem Bereich ebenfalls unterstützen wird.

Abgerundet wird das Integrationsteam durch die Initiative offenes Hilzingen (IoH), die die Flüchtlinge im Alltag begleiten. So ist es möglich, dass Kinder an Aktionen des Sommerferienprogrammes teilnehmen, Arzttermine in anderen Städten wahrgenommen werden können und die Familien Zugang zu Vereinen oder ähnliches erhalten.

Trotzdem hat die Gemeinde Hilzingen noch immer ein Defizit bei der Gemeindequote. Die Gemeindequote gibt an, ob die Gemeinde genügend Flüchtlinge in Anschlussunterbringungen übernehmen konnte. Für jeden Flüchtling der nicht in die Anschlussunterbringungen der Gemeinde aufgenommen werden konnte, muss die Gemeinde eine sogenannte Fehlbelegerabgabe an den Landkreis bezahlen. Diese Kosten werden jedes Jahr höher, weshalb die Gemeinde Hilzingen weiterhin stark bemüht ist weiteren Wohnraum zur Unterbringung von Flüchtlingen zu finden.

Für das Jahr 2021 sind weitere Unterbringungen geplant, damit die Gemeinde ihrer Pflicht der Unterbringung von Flüchtlingen nachkommen und Kosten einsparen kann.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Hilzingen, Telefon 0 77 31/38 09-0, Telefax 0 77 31/38 09-30, homepage: www.hilzingen.de
Verantwortlich für den amtlichen Inhalt und andere Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung Hilzingen ist Bürgermeister Holger Mayer oder sein Vertreter im Amt.

Für den übrigen Inhalt Info Kommunal Verlag s.u.

Redaktionsschluss: montags, 11.00 Uhr (Änderungen werden im Gemeindeblatt angekündigt). Sofern möglich, bitte die Pressemitteilungen per E-Mail an gemeinde@hilzingen.de senden.

Gesamtherstellung, Beratung/Annahme von Anzeigen, Abonnement:

Info Kommunal Verlags-GmbH, Jahnstraße 40, 78234 Engen, Tel. 0 77 33/99 65 94-56 60, Fax 0 77 33/99 65 94-56 90,
E-Mail: info@info-kommunal.de

Geschäftsführer: Thomas Sausen

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Kein Amtsblatt erhalten? Tel. 0800/880 8000 (gebührenfrei)

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr + Rettungsdienst	112
Polizeiposten Gottmadingen	07731/1437-0
Ärztlicher Notfalldienst	
an Wochenenden und Feiertagen	116117 (ohne Vorwahl)
Kinderärztlicher Notfalldienst	0180 6077312
Augenärztlicher Notfalldienst	0180 6075312
HNO Notfalldienst	0180 6077211
Hegau-Klinikum Singen	
(Krankenhaus)	07731/89-0
Krankentransport	1 92 22 (ohne Vorwahl)
Zahnärztliche Notrufnummer	0180/3 222 555-25
Gasversorgung Thüga	
Energienetzte GmbH	
Industriestr. 7, 78224 Singen,	07731/1480-0
Störungsrufnummer	0800 775 000 7
Stromversorgung	
Energie-Dienst Netze GmbH	
(für alle Ortsteile außer Schlatt a. R.)	
Stördienst	07623/921818
E-Werk Kanton Schaffhausen	
Verwaltung Schaffhausen	0041/52/6 33 55 55
Zweigstelle Worblingen	07731/14766-0
Störungsdienst	0041/52/6 24 43 33
Wasserversorgung	
während der Dienststunden	07731/38 09-25
nach Dienstschluss	0171/2 88 18 82
Abwasser	
während der Dienststunden	07731/3809-25 nach
Dienstschluss	0176/61143148
Wärmeversorgung	
Solarcomplex	07731/827428
Forst-Revierleiter Werner Hornstein	07531/8003501
Aids-Hilfe Konstanz e. V.	
Außenstelle Singen:	07731/6 84 21
Arbeiterwohlfahrt Gottmadingen	07731/7 31 47
Einsatzleitung der Dorfhelferinnen	
Gabi Bruderhofer	07734/934355
Dorfhelferinnenstation	
der Sozialstation Hegau-West	07734/934355
Drogenberatungsstelle Singen	07731/6 14 97
Frauenhaus Singen e. V.	07731/3 12 44
Giftnotruf Freiburg	0761/1 92 40
Kinderschutzbund	07731/2 67 49
Krebskrankenhilfe	07771/17 16
Sozialstation Hegau-West e. V.	
St. Georg-Str. 5, Gottmadingen,	07731/97 04-0
Wohngift-Telefon	0800/7293600
Hospizverein Singen und Hegau e.V.	
Im Gambrinus, täglich	07731/31138
Sozialpflegerischer Dienst e. V. Singen	07731/29992
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.	
Pflegedienst	07731/9983-0

ENGLER

· landmetzgerei ·

...natürlich schmeckt's besser.

Killwies 9, 78247 Hilzingen Tel. 07731 / 922060

Unser Angebot vom 15.01.2021-21.01.2021

Fleischkäse fein täglich frisch	100 g nur 0,99 €
Rote / Servela frisch und knackig	100 g nur 0,99 €
Bierwurst frisch oder geräucht	100 g nur 1,29 €

herzhaft gewürzt

Schäufele roh, ohne Bein	100 g nur 0,99 €
---------------------------------	-------------------------

mild gesalzen

Rindergulasch mager und zart	100 g nur 1,19 €
-------------------------------------	-------------------------

Unser Samstagsknaller am 16.01.2021

Cordon bleu fertig gefüllt	100 g nur 0,99 €
-----------------------------------	-------------------------

Unser Mittwochsangebot am 20.01.2021

Gemischtes Hackfleisch Rind u. Schwein	100 g nur 0,69 €
---	-------------------------

Wir wünschen Ihnen ein gesundes neues Jahr 2021 und bedanken uns für Ihre Treue im vergangenen Jahr.



24 St. Pflegekräfte für Senioren
Beratung durch Krankenschwester

CARE-by-SAUTER UG
78343 Gaienhofen Tel 07735 9380227

ROBERT-GERWIG-SCHULE SINGEN
KAUFMÄNNISCHE SCHULE



ONLINE INFOVERANSTALTUNG

25. JANUAR 2021

ab 18.00 Uhr

Schau bei uns rein!

MIT UNS ZUM ZIEL

- HAUPTSCHULABSCHLUSS
- FACHSCHULREIFE (Mittlere Reife)
- BERUFSKOLLEG 1
- FACHHOCHSCHULREIFE am kaufm. Berufskolleg
- ABITUR

WIR BIETEN EUCH

- Vorstellung der einzelnen Schularten
- Einblicke in das bunte Schulleben

Wir freuen uns auf euch!

www.rgs-singen.de








Junge Familie sucht Haus oder Whg.
in Gottmadingen und Umgebung, auch renovierungsbed.
Bitte alles anbieten.
Tel.: 0151 729 287 20

Geregelte Einkommen mit Hoffnung
suchen eine 3 Ziwohnung in Hilzingen und naher Umgebung
Telefon: 0170 1820 763

2-Zimmer-Whg.
2. OG + DG in Engen, ca. 67 m², EBK, Bad m. Wanne und WC, sep. WC, Keller, Speicher, ab 01.03.2021.
KM 525,- € + Stellplatz 15,- € + Nebenkosten + 2 MM KT, 5 Min. vom Bahnhof.
Zuschriften Chiffre 1856 an Info Kommunal Verlag oder Mail: engen78234@gmx.de

Suche dringend
Garage oder Lagerraum zu mieten.
Alle Ortsteile anbieten.
Tel.: 0170 9068722

Moderne, offene Dachgeschosswohnung
in 2 Familienhaus, Hilzingen/Duchtlingen, ca. 130 m².
KM 1000 € + NK + 2 MM Kautio
Telefon: 07731 47346

Eigentumswohnung gesucht
von Privat ab 90 m² in Gottmadingen o. Umgebung.
Zuschriften unter:
immo.gottmadingen@gmail.com

Putzhilfe gesucht
Einmal wöchentlich, Donnerstag oder Freitag, für 2-3 Stunden in Haushalt im Kernort Hilzingen.
Telefon 0170/ 31 051 48

Ich suche alte Kinder- und Jugendhörspiele auf Schallplatte. Zudem einen guten alten Verstärker und Plattenspieler.
Telefon: 0170-2429457

Ehepaar sucht
1 oder 2-Fam.-Haus / Mehrfamilienhaus in Riedheim mit Garten zu kaufen.
Tel. 077 39 926492

SAUNA - INFRAROT
Kabinen Wärmekabinen
Gisi's Sauna Solar Fitness **Shop**
Gisela Offenberg
Ausstellung - Beratung - Verkauf
D-78247 Hilzingen-DUCHTLINGEN
Tel: 0 77 31 / 4 64 85
www.gho.de/sauna-shop

eBay

Wir verkaufen für Sie.
Tel. 0 77 33 / 99 37 13

Albert Ehinger

Kirchstr. 5, Gottmadingen
Tel. 0 77 31/7 17 26

Fachbetrieb

- Malerarbeiten, Gipserarbeiten, Bodenlegearbeiten
- Wohnungsaufösungen + Entrümpelungen
- Gartenarbeiten + Bäume fällen

Alle Arbeiten, die ich darf und kann

Familienbetrieb seit über 50 Jahren



KERSCHBAUMER

Ob Kesseltausch, Badsanierung oder Service für alles rund um das Thema Heizung und Sanitär - auch im Notfall - sind wir gerne für Sie da - rufen Sie an !

Engen 07733-505870 www.kerschbaumer.de

Heizung
Bäder
Notdienst





Richter & Nickel

SCHORNSTEINTECHNIK

Kaminsanierungen aller Art
Edelstahlschornsteine • Kaminaufmauerungen
Breiter Wasmen 17 • 78247 Hilzingen
Tel. 0 77 31 / 8 68 20 • Fax 0 77 31 / 86 82 99

